



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Bachelor und Master

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Sommersemester 2013

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	2
Informationen für die Studierenden.....	4
Veranstaltungen Bachelor (Überblick)	8
Veranstaltungen Master (Überblick)	13
Veranstaltungen Bachelor	15
Veranstaltungen Master	49
Sprechstunden	69
Wichtige Adressen	70

VORWORT

München, im Februar 2013

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zum Sommersemester 2013!

Seit dem Wintersemester hat das Institut einige personelle Veränderungen erfahren. Das ganze Jahr 2012 war von Unsicherheit über die Zukunft der Studiengebühren geprägt. Schon im Sommersemester 2012 waren wir gezwungen, die vorhandenen Mittel restlos auszugeben, da andernfalls ihr Einzug drohte. Daher haben wir 2012 bereits zwei neue halbe Stellen eingerichtet. Die Mittel, die dafür ausgegeben wurden, fehlten dann zur Verlängerung der Verträge, die mit dem Wintersemester 2012/13 ausliefen. Aus diesem Grund konnten die Stellen von Verena Zimmermann und Marc Murschhauser leider nicht erneuert werden; sie haben das Institut zum Ende des Wintersemesters verlassen. Verena Zimmermann und Marc Murschhauser waren vier Jahre als Lehrkräfte am Institut tätig und haben in dieser Zeit nicht nur großes Engagement für die Lehre und die Studierenden gezeigt, sondern auch für viele andere Aufgaben am Institut. Dafür möchte ich ihnen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken und ihnen alles Gute für ihre berufliche Zukunft wünschen.

Leider hat auch Dominik Lindner das Institut verlassen. Nach dem er sich fünf Jahre lang um die Scheine der Magisterstudierenden, die Mediensammlung des Instituts, die Webseite und vieles, vieles andere gekümmert hat, wollte er sich beruflich verändern und auch aus München wegziehen. Auch ihm danke ich ganz herzlich für sein Engagement und wünsche ihm alles Gute.

Schließlich hat uns leider auch noch Agnes Brandt verlassen, die ein Jahr als Dozentin am Institut war. Sie hat unter anderem auch die Ozeanien-Tagung im Herbst mitorganisiert und sich um die Organisation der Unterrichtsräume gekümmert – angesichts des Raummangels an der LMU ein hartes Geschäft. Auch ihr herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft!

Nach dem erfolgreichen Volksbegehren werden die Studiengebühren nun vermutlich in Kürze abgeschafft. Inzwischen kann man wohl davon ausgehen, dass die wegfallenden Gebühreneinnahmen aus dem Landeshaushalt kompensiert werden. Für unser Institut ist das unbedingt erforderlich: Wir finanzieren derzeit fast die Hälfte des Lehrangebots aus den Studiengebühren. Wichtig ist, dass die Kompensation dauerhaft gewährleistet bleibt und nicht bald wieder einem Spardiktat unterworfen wird, dass sie an die Zahl der Studierenden je Studiengang geknüpft ist, und dass ein signifikanter Anteil der Gelder tatsächlich an die Institute geht und nicht im Zentralhaushalt der Universität verschwindet. Stellen und Finanzmittel sind unter den Instituten der LMU sehr ungleich verteilt und keineswegs an die Zahl der Studierenden gebunden. Unser Institut ist im Vergleich zu anderen zum Beispiel mit regulären Stellen sehr schlecht ausgestattet. Ich hoffe, dass sich die Studierenden für die ausreichende Kompensation der Gebühreneinnahmen ebenso engagiert einsetzen werden wie für die Abschaffung der Gebühren!

Prof. Dr. Eveline Dürr hat im Sommersemester 2013 und im Wintersemester 2013/14 eine Carson Forschungsprofessur am *Rachel Carson Center for Environment and Society* der LMU. In dieser Zeit ist sie von der Lehre freigestellt. Sie wird Feldforschungsaufenthalte in Mexiko und Neuseeland durchführen und dabei zu Fragen der Umwelt- und Naturwahrnehmungen, zur Wirkung der globalen Umweltdiskurse auf

indigene Weltbilder und zur „Touristifizierung“ von Natur arbeiten. Außerdem wird sie ihre Forschungen über kulturelle Umgangsweisen mit Müll fortsetzen. Im Sommersemester 2013 wird Frau Dürr von Dr. Cora Bender von der Universität Siegen vertreten. Derzeit ist Cora Bender Vertretungsprofessorin des Lehrstuhls für Visual and Media Anthropology der Universität Heidelberg. Frau Bender arbeitet zur Medienanthropologie und Medizinethnologie; ethnographisch ist sie vor allem in Nordamerika verortet. Wir freuen uns, Cora Bender in München willkommen zu heißen!

Hier sei schon einmal darauf hingewiesen, dass Prof. Dr. Frank Heidemann im WS 2013/14 an der *International University of Venice* unterrichten wird, einem Kooperationsprojekt der LMU mit neun weiteren Universitäten. Die Studierenden der LMU sind mit ihrer Einschreibung an der LMU auch zum Besuch der Lehrveranstaltungen an der IUV berechtigt. Wer im Winter Veranstaltungen bei Herrn Heidemann besuchen will, muss also nach Venedig gehen!¹

Am Ende des vergangenen Wintersemesters haben wir zum zweiten Mal die Absolventen des Instituts mit einer Feier im Foyer verabschiedet. Die Semesterabschlussfeiern haben sich zu einer schönen neuen Tradition am Institut entwickelt, die, wie so vieles andere auch, nur durch das große Engagement der Studierenden in der Fachschaft möglich ist. Allen Fachschaftsaktiven sei dafür ganz herzlich gedankt!

Zu Beginn des Sommersemesters erscheint auf der Webseite auch wieder der Newsletter des Instituts, zusammengestellt von Prof. Dr. Thomas Reinhardt, in dem Sie sich über Forschungen, Publikationen, Tagungen usw. der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts informieren können.

Allen Studierenden und Mitarbeitenden des Instituts ein spannendes, erfolgreiches und hoffentlich auch sonniges Sommersemester!

Martin Sökefeld

¹ Für nähere Informationen zur International University of Venice siehe http://www.uni-muenchen.de/studium/studium_int/auslandsstudium/austausch/venice/index.html

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF, dem Schwarzen Brett (immer letztgültige Version) bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Zu Modalitäten der Einschreibung siehe die Homepage der LMU (Studium → Hochschulzugang → nicht beschränkte Fächer). Verbindliche allgemeine Informationen zum Studium an der LMU (Zulassung und Immatrikulation, Nebenfachkombinationen, etc.) erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München, Tel. 2180-2345 bzw. die Studentenkanzlei, Zi. E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1, Tel.: 2180-2216.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

Beginn der Veranstaltungen des Sommersemesters ist am Montag, 15.04.2013. Die Semesterauftaktveranstaltung findet am **Mo, den 15.04.2013 um 18 Uhr im Foyer vor B 001** in der Oettingenstraße 67 statt. Semesterende ist am 20.07.2013.

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebseite unter

http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/download/faq_files/lf_hausarbeiten.pdf

3. Informationen zur Kursanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt in LSF über die Funktion 'Lehrveranstaltungen belegen/abmelden' (priorisiertes Belegen).

Allgemeine Belegfrist: **25. März bis 04. April 2013**

Prüfungsanmeldefrist: **17. Juni bis 05. Juli 2013**

4. Belegungsempfehlung für Bachelor-Studierende

Fachstudienberatung:

Allgemeine Fragen:

Dr. des. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Dr. Gabriele Herzog-Schröder (Tel. 2180-9612)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:

Dr. Natalie Göldenboth (Tel. 2180-9605)

Praktika:

Dr. Juliane Müller (2180-9629)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

2. Fachsemester:

- P 2.1 Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (Übung)
- P 3.1 Politikethnologie (Grundkurs)
- P 3.2 Wirtschaftsethnologie (Grundkurs)
- P 4.1 + P 4.2 (Proseminar und Übung) zu einer Region
- **Eine** Sprache aus WP 1 bis WP 4
- Nebenfachveranstaltungen

4. Fachsemester

- P 5.2 Beobachtung und ethnographisches Interview (Übung)
- **Zwei der drei** folgenden Modulteile:
 - P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)
 - P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung+Übung)
 - P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)
- **Eine** Sprache aus WP 1 bis WP 4
- Nebenfachveranstaltungen

5. Fachsemester (Sondereinschreibung 2011)

- **Zwei der drei** folgenden Modulteile:
 - P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)
 - P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung+Übung)
 - P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)
- **Eines** der folgenden Wahlmodule:
 - WP 5.1 Forschungsvorbereitung (Seminar) + WP 5.2 Sondierungen (Übung, keine Belegung nötig)
 - WP 6.1 Praktikumsvorbereitung (Seminar) + WP 6.2 Sondierungen (Übung, keine Belegung nötig)

6. Fachsemester

- **Eines** der folgenden Wahlmodule:
 - WP 7.2 Reflexionen ethnologischer Forschungspraxis (Seminar)
 - WP 8.2 Reflexionen ethnologischer Berufsfelder (Seminar)
- P 8.2 Kolloquium für ExamenskandidatInnen

Achtung: Die Anmeldung zur B.A.-Arbeit (P 8.1) erfolgt über den Prüfer /die Prüferin (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen!).

5. Belegungsempfehlung für Master-Studierende

Allgemeine Fachstudienberatung

Dr. Juliane Müller (Tel. 2180-9629)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622, Raum C 008)

2. Fachsemester (SoSe):

Themenmodul II

- P 3.1 Seminar
- P 3.2.1 *oder* P 3.2.2 Profilveranstaltung

Forschungsmodul I

- P 4.1 Seminar
- P 4.2 Übung
- P 4.3 Oberseminar
- P 4.4 Feldforschung (*nur Prüfungsanmeldung über LSF*)

6. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events & Parties (Ethnoparty!)
- Austausch zwischen Dozenten & Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

Email: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Kontakt: juliana.plugge@gmx.de

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren. Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20:00 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut...dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett im Institut
- www.ethnolog.de

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik
- Telefon: 0176/10176770 (Niklas)

VERANSTALTUNGEN BACHELOR (ÜBERSICHT)

Semesterauftaktveranstaltung des Institutes, Einführungsveranstaltung, Mo, 15.04.2013 18-24 Uhr c.t. (im Foyer vor dem Hörsaal B 001 (Oettingenstraße 67)) [Sökefeld](#)

P 2 Technikenmodul

P 2.2 Übung

- 12385 Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Gruppe 02: Mi 12-14 Uhr c.t., 123, Gruppe 03: Do 12-14 Uhr c.t., 115, Gruppe 04: Do 14-16 Uhr c.t., L 155, Beginn: 17.04.2013, Ende: 18.07.2013 [Reinhardt](#)

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

Der Besuch der begleitenden Tutorien ist freiwillig.

P 3.1 + P 3.2 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

- 12211 Politikethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101, Do, 20.06.2013 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 [Sökefeld](#)
- 12212 Tutorium Politikethnologie, Tutorium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 [Ginal](#)
- 12213 Wirtschaftsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 [Knorr](#)

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

Es ist eine der Kombinationen aus Proseminar und Übung zu wählen.

Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.

P 4.1 + P 4.2 Afrika

- 12185 Einführung in die Ethnographie Zentral- und Ostafrikas, Proseminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 [Rösler](#)
- 12386 Übung: Einführung in die Ethnographie Zentral- und Ostafrikas, Übung, 1-stündig, Di 12-14 Uhr s.t., Ludwigstr. 28, RG, 026, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 [Rösler](#)

P 4.1 + P 4.2 Nordamerika 1

- 12186 Religion und Transformation im indigenen Nordamerika, Proseminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Mi, 29.05.2013 16-18 Uhr c.t., (E) E 216 Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 [Krämer de Huerta](#)
- 12387 Übung: Religion und Transformation im indigenen Nordamerika, Übung, 1-stündig, 14-tägig Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Beginn: 18.04.2013, Ende: 11.07.2013 [Krämer de Huerta](#)

P 4.1 + P 4.2 Südamerika

- 12188 „Als der Kaiman lachte“ - Indianische Mythen in Bewegung, Proseminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 [Herzog-Schröder](#)
- 12388 Übung: „Als der Kaiman lachte“ - Indianische Mythen in Bewegung, Übung, 1-stündig, 14-tägig Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 17.04.2013, Ende: 10.07.2013 [Herzog-Schröder](#)

P 4.1 + P 4.2 Nordamerika 2

- 12198 „News from Indian Country“ - Einführung in die Gegenwartsethnologie des indigenen Nordamerika, Proseminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 [Bender](#)
- 12390 Übung: „News from Indian Country“ - Einführung in die Gegenwartsethnologie des indigenen Nordamerika, Übung, 1-stündig, 14-tägig Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 16.04.2013, Ende: 09.07.2013 [Bender](#)

P 4.1 + P 4.2 Mittelmeerraum

- 12522 Themen und Bilder des mediterranen Raums, Proseminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 [Göltenboth](#)
- 12523 Übung: Themen und Bilder des mediterranen Raums, Übung, 1-stündig, 05.07.2013-06.07.2013 10-17 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 110 [Göltenboth](#)

P 5 Methodenmodul

P 5.2 Übung

- 12210 Beobachtung und ethnografisches Interview, Methodenübung, 2-stündig, Gruppe 01: 14-tägig Di 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Gruppe 02: 14-tägig Di 10-14 Uhr c.t., L 155, Gruppe 03: 14-tägig Do 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 123), Gruppe 04: 14-tägig Mi 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 115), Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 [Bayer,](#)
[Göltenboth,](#)
[Herzog-Schröder,](#)

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

Aus zwei der drei Lehreinheiten P 6.0.1, P 6.0.2+3 und P 6.0.4 muss jeweils ein Seminar oder eine Vorlesung+Übung gewählt werden (insgesamt 12 ECTS).

(Die Wahl von zwei Veranstaltungen oder zwei Veranstaltungspaaren aus derselben Lehreinheit ist nicht zulässig.)

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

- 12189 "Games, Sports and Cultures": Ethnographische Studien im Vergleich, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 Müller
- 12191 Indigene Autonomien und Souveränitätsdiskurse in Nord- und Mesoamerika, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 Kammler
- 12195 Gesellschaft in Indien: Marginalisierte Gruppen im Kastensystem, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 Heidemann
- 12196 Ethnographie des Andenraums, Seminar, 2-stündig, Fr, 19.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Fr, 03.05.2013 14-18 Uhr c.t., 027, Sa, 04.05.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Fr, 14.06.2013 14-18 Uhr c.t., C 007, Sa, 15.06.2013 10-18 Uhr c.t., C 007 Drexler
- 12197 Regionalseminar: Ostindonesien, Seminar, 2-stündig, 14-tägig Mo 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.04.2013, Ende: 08.07.2013 Dietrich
- 12199 Gesundheit und Krankheit im indigenen Nordamerika, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 Bender

P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung + Übung)

- 12184 Kultur- und Medientheorien, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 Reinhardt
- 12209 Online-Übung Bild-Diskurse, Übung, 2-stündig, Mi, 17.04.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L155 Heidemann

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

- 12190 Das notwendige Interesse der Anthropologie am Anarchismus, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), L 155, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 Petermann, Kapfer
- 12193 Die Menschenrechte und was die Ethnologen darüber wissen und dazu sagen müssen, Seminar, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 Habermeyer
- 12194 „Gender Talk“ Einführung in die Genderanthropologie, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 Kubes
- 12201 Diaspora und Transnationalismus, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 Sökefeld
- 12202 Ritualtheorien in der Ethnologie, Seminar, 2-stündig, Mo, 22.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065 (Vorbesprechung), Fr, 05.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169, Sa, 06.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169, Fr, 12.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169, Sa, 13.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169 Demmer
- 12203 Essen und Trinken, Seminar, 2-stündig, Mi, 24.04.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Mi, 29.05.2013 18-20 Uhr c.t., 151, Mi, 12.06.2013 18-20 Uhr c.t., 151, Sa, 29.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151, So, 30.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151 Heidemann
- 12204 Moderne Klassiker VII: Schulden: Die ersten 5000 Jahre (Graeber), Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 151, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 Knorr

P 7.1 Seminar

P 7.2 Lektürekurs

P 8 Abschlussmodul

P 8.1 Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur B.A. Arbeit erfolgt über den Prüfer/ die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

- 12215 Kolloquium für ExamenkandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 Knorr
- 12218 Kolloquium für ExamenkandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 Sökefeld

- 12219 Materialwerkstatt für Examenskandidaten, Kolloquium, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Bender*
- 12220 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Heidemann*
- 12221 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Reinhardt*
- 12524 B.A. Kolloquium, Kolloquium, 1-stündig, Mi 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115 (Die Veranstaltung findet 14-tägig statt. Beginn: 24.04.), Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Müller*
- 12525 B.A. Kolloquium, Kolloquium, 1-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W) Lehturm, V U104, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Göltenboth*
- 12526 B.A. Kolloquium, Kolloquium, 1-stündig, Do 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123 (Die Veranstaltung findet 14-tägig statt. Beginn: 25.04.), Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Herzog-Schröder*

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

Im Verlauf des Studiums sind 2 Sprachmodule im Umfang von 2x6 ECTS zu wählen.

Empfohlene Kombinationen (Sprachkurse mit 3 ECTS):

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 3 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 4 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 1 (3.-4. Semester)

WP 1 (1.-2. Semester) + WP 2 (3.-4. Semester)

Sprachkurse mit 6 ECTS:

In außereuropäischen Sprachkursen mit 6 ECTS kann ein komplettes Sprachenmodul in einem Semester absolviert werden.

Die Belegung erfolgt hierzu nur in einem Modulteil.

Die Prüfungsanmeldung muss in beiden Modulteilern erfolgen!!

WP 1/I Europäische Sprachen (Teil I)

Das Angebot an europäischen Sprachen kann zum Erwerb oder der Vertiefung fehlender bzw. mangelnder Sprachkenntnisse in ethnologisch relevanten Verkehrssprachen genutzt werden (außer Englisch).

Bitte beachten Sie unbedingt die Informationen des Sprachenzentrums zu Selbsteinstufungstests und Belegung! --> LSF --> Fakultätsübergreifende Einrichtungen --> Sprachenzentrum

WP 2/I Außereuropäische Sprachen (Teil I) bzw. WP 3/I Außereuropäische Zweitsprachen (Teil I)

Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie Ihre erste außereuropäische Sprache beginnen möchten (WP 2/I), bzw., wenn Sie mit einer zweiten außereuropäischen Sprache beginnen möchten und sich bereits zu mindestens einer Prüfung in WP 2 angemeldet haben (WP 3/I).

- 13038 Arabisch I (A1 Teil 1), Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103 (Der Kurs findet statt von 12:00 bis 13:30 Uhr.), Gruppe 02: Mi 14-16 Uhr s.t., 103 (Der Kurs findet statt von 14:00 bis 15:30 Uhr.), Gruppe 03: Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 227 Seminarraum, Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Baumgarten, Gadelrab*
- 13048 Ewe II, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209, Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Samla*

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene (Teil III)

Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie vorhandene Kenntnisse (Teil I +II) in einer außereuropäischen Sprache vertiefen möchten.

- 12223 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Kammler*
- 12224 Nuu-cha-nulth III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, (D) C 007, Fr 10-12 Uhr c.t., 157, Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Kammler*
- 12226 Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Fr 12-14 Uhr c.t., 131, Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Kammler*
- 13052 Japanisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 242 Seminarraum, Beginn: 23.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Naritomi*
- 12229 Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Zydenbos*
- 12230 Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*
- 12130 Persisch II, Sprachunterricht, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Veterinärstr. 1, 102, Mi 12-14 Uhr c.t., 102, Do 12-14 Uhr c.t., 102, Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Catanzaro, Parvanta,*

WP 1/II Europäische Sprachen (Teil II)

Fortsetzungskurse zu WP 1/I.

Bitte beachten Sie unbedingt die Informationen des Sprachenzentrums zu Selbsteinstufungstests und Belegung! --> LSF --> Fakultätsübergreifende Einrichtungen --> Sprachenzentrum

WP 2/II Außereuropäische Sprachen (Teil II) bzw. WP 3/II Außereuropäische Zweitsprachen (Teil II)

Fortsetzungskurse zu WP 2/I bzw. zu WP 3/I.

- 12227 Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Nitschke*
- 12228 Kiswahili II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Fr 12-14 Uhr c.t., 165, Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Temu*
- 13060 Arabisch II (A1 Teil 2), Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 10-12 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103 (Der Kurs findet statt von 10:00 bis 11:30 Uhr.), Gruppe 02: Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R) Rg., 305, Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Baumgarten, Gadelrab*

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene (Teil IV)

Fortsetzungskurse zu WP 4/I.

- 12222 Indonesisch IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Nitschke*
- 12223 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Kammler*
- 12224 Nuu-cha-nulth III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, (D) C 007, Fr 10-12 Uhr c.t., 157, Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Kammler*
- 12225 Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Temu*
- 12226 Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Fr 12-14 Uhr c.t., 131, Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Kammler*
- 13053 Japanisch IV (B1), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 242 Seminarraum, Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Naritomi*
- 12229 Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Zydenbos*
- 12230 Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*
- 12130 Persisch II, Sprachunterricht, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Veterinärstr. 1, 102, Mi 12-14 Uhr c.t., 102, Do 12-14 Uhr c.t., 102, Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Catanzaro, Parvanta, Catanzaro, Parvanta*

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

Es ist wahlweise ein Seminar zur Forschungs- oder Praktikumsvorbereitung zu wählen.

Die Teilnahme an den Begleitveranstaltungen ist freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

- 12208 Forschungsseminar Fotografie, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Hirschfeld, de Bloeme*
- 12391 Individuelle Projekte, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Sa, 29.06.2013 10-16 Uhr c.t., 131, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Herzog-Schröder*

WP 6.1 Praktikumsvorbereitung

- 12392 Praktikumsvorbereitung, Praxisorientierte Übung, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Müller*

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen

Die Veranstaltungen können begleitend zur Forschung und zum Praktikum gewählt werden.

- 12216 Oberseminar, Oberseminar, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Heidemann*
- 12231 Praxisabend, Kolloquium, 1-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: *Müller*

17.04.2013, Ende: 17.07.2013

WP 7.2 Reflexionen der Forschung

- 12205 Cool Istanbul in München II, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133 [Bayer](#)
Übungsraum, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
- 12206 Lehrforschung Spanien II, Seminar, 2-stündig, Fr, 19.04.2013 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 [Göltenboth,](#)
(D), C 007, Sa, 20.04.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Fr, 26.04.2013 14-18 Uhr [Müller](#)
c.t., 169, Sa, 27.04.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007
- 12207 Multimediale Ethnographie, Seminar, 2-stündig, Sa, 20.04.2013 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. [Eberl](#)
67, 123, Sa, 25.05.2013 10-14 Uhr c.t., 123
- 12393 Nachbereitung Forschungspraktikum, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, [Kammler](#)
065, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013
- 12394 Nachbereitung Forschungspraktikum, Seminar, 2-stündig, Fr, 19.04.2013 10-12 Uhr c.t., [Sökefeld](#)
Oettingenstr. 67 (D), C 007, Sa, 27.04.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Fr,
12.07.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

WP 8.2 Reflexionen des Praktikums

- 12395 Praktikumsnachbereitung - Individuelle Projekte, Seminar, 2-stündig, Fr, 17.05.2013 14-18 [Murschhauser](#)
Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Sa, 18.05.2013 10-18 Uhr c.t., C 007, Fr, 24.05.2013 14-
18 Uhr c.t., C 007, Sa, 25.05.2013 10-18 Uhr c.t., C 007

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem Studiengang offen. Eine Belegung über LSF ist nicht notwendig.

- 12216 Oberseminar, Oberseminar, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: [Heidemann](#)
15.04.2013, Ende: 15.07.2013
- 12217 Amerikanistisches Kolloquium, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L [Bender](#)
155, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
- 12231 Praxisabend, Kolloquium, 1-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: [Müller](#)
17.04.2013, Ende: 17.07.2013
- 12232 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: [Studierende](#)
16.04.2013, Ende: 16.07.2013 [der Ethnologie](#)
- 12495 Methodenkurs Audio- und Video- Transkription, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., [Kammler](#)
Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
- 12527 AG Quechua, Workshop, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. (17.04. Oettingenstr. 67, Raum 151 [Studierende](#)
Weitere Termine: Oettingenstr. 67, Raum L155) [der Ethnologie](#)

VERANSTALTUNGEN MASTER (ÜBERSICHT)

Semesterauftaktveranstaltung des Institutes, Einführungsveranstaltung, Mo, 15.04.2013 18-24 Uhr c.t. (im Foyer vor dem Hörsaal B 001 (Oettingenstr. 67)) [Sökefeld](#)

P 2.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 1

P 2.2.1 Profilveranstaltung 1

P 2.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 1

12527 AG Quechua, Workshop, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. (17.04. Oettingenstr. 67, Raum 151 Weitere Termine: Oettingenstr. 67, Raum L155) [Studierende der Ethnologie](#)

P 3 Themenmodul 2

P 3.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 2

- 12195 Gesellschaft in Indien: Marginalisierte Gruppen im Kastensystem, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 [Heidemann](#)
- 12196 Ethnographie des Andenraums, Seminar, 2-stündig, Fr, 19.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Fr, 03.05.2013 14-18 Uhr c.t., 027, Sa, 04.05.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Fr, 14.06.2013 14-18 Uhr c.t., C 007, Sa, 15.06.2013 10-18 Uhr c.t., C 007 [Drexler](#)
- 12197 Regionalseminar: Ostindonesien, Seminar, 2-stündig, 14-tägig Mo 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.04.2013, Ende: 08.07.2013 [Dietrich](#)
- 12199 Gesundheit und Krankheit im indigenen Nordamerika, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 [Bender](#)
- 12200 Medienanthropologie, Seminar, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 [Bender](#)
- 12201 Diaspora und Transnationalismus, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 [Sökefeld](#)
- 12202 Ritualtheorien in der Ethnologie, Seminar, 2-stündig, Mo, 22.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065 (Vorbesprechung), Fr, 05.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169, Sa, 06.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169, Fr, 12.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169, Sa, 13.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169 [Demmer](#)
- 12203 Essen und Trinken, Seminar, 2-stündig, Mi, 24.04.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Mi, 29.05.2013 18-20 Uhr c.t., 151, Mi, 12.06.2013 18-20 Uhr c.t., 151, Sa, 29.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151, So, 30.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151 [Heidemann](#)
- 12204 Moderne Klassiker VII: Schulden: Die ersten 5000 Jahre (Graeber), Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 [Knorr](#)

P 3.2.1 Profilveranstaltung 2

- 12189 "Games, Sports and Cultures": Ethnographische Studien im Vergleich, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 [Müller](#)
- 12190 Das notwendige Interesse der Anthropologie am Anarchismus, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D),L 155, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 [Petermann, Kapfer](#)
- 12191 Indigene Autonomien und Souveränitätsdiskurse in Nord- und Mesoamerika, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 [Kammler](#)
- 12193 Die Menschenrechte und was die Ethnologen darüber wissen und dazu sagen müssen, Seminar, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 [Habermeyer](#)
- 12194 „Gender Talk“ Einführung in die Genderanthropologie, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 [Kubes](#)
- 12195 Gesellschaft in Indien: Marginalisierte Gruppen im Kastensystem, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 [Heidemann](#)
- 12196 Ethnographie des Andenraums, Seminar, 2-stündig, Fr, 19.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Fr, 03.05.2013 14-18 Uhr c.t., 027, Sa, 04.05.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Fr, 14.06.2013 14-18 Uhr c.t., C 007, Sa, 15.06.2013 10-18 Uhr c.t., C 007 [Drexler](#)
- 12197 Regionalseminar: Ostindonesien, Seminar, 2-stündig, 14-tägig Mo 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.04.2013, Ende: 08.07.2013 [Dietrich](#)
- 12199 Gesundheit und Krankheit im indigenen Nordamerika - Bender, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 [Bender](#)
- 12200 Medienanthropologie - Bender, Seminar, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 [Bender](#)
- 12201 Diaspora und Transnationalismus, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, [Sökefeld](#)

- 131, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013
- 12202 Ritualtheorien in der Ethnologie, Seminar, 2-stündig, Mo, 22.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065 (Vorbesprechung), Fr, 05.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169, Sa, 06.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169, Fr, 12.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169, Sa, 13.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169 *Demmer*
- 12203 Essen und Trinken, Seminar, 2-stündig, Mi, 24.04.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Mi, 29.05.2013 18-20 Uhr c.t., 151, Mi, 12.06.2013 18-20 Uhr c.t., 151, Sa, 29.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151, So, 30.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151 *Heidemann*
- 12204 Moderne Klassiker VII: Schulden: Die ersten 5000 Jahre (Graeber), Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Knorr*
- P 3.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 2**
- 12223 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Kammler*
- 12224 Nuu-cha-nulth III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, (D) C 007, Fr 10-12 Uhr c.t., 157, Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Kammler*
- 12226 Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Fr 12-14 Uhr c.t., 131, Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Kammler*
- 12228 Kiswahili II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Fr 12-14 Uhr c.t., 165, Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Temu*
- 13048 Ewe II, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209, Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Samla*
- 13060 Arabisch II (A1 Teil 2), Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 10-12 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103 (Der Kurs findet statt von 10:00 bis 11:30 Uhr.), Gruppe 02: Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R) Rg., 305, Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Baumgarten, Gadelrab*

P 4 Forschungsmodul I

Es sind die Veranstaltung eines Forschungsschwerpunktes zu wählen.

Der Besuch des Oberseminars wird vorausgesetzt, eine Belegung über LSF ist aber nicht erforderlich.

- 12216 Oberseminar, Oberseminar, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Heidemann*
- Schwerpunkt Visuelle Ethnologie**
- 12493 Forschungsschwerpunkt: Visuelle Ethnologie (Teil 1), Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Bayer*
- 12494 Visuelle Techniken/Methoden, Seminar, 2-stündig *Bayer, Remter*
- Individuelle Forschungsthemen**
- 12492 Vertiefung des Forschungsthemas (Teil I), Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Sa, 29.06.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Sökefeld*
- 12495 Methodenkurs Audio- und Video- Transkription, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Kammler*
- Offene Veranstaltungen**
- 12217 Amerikanistisches Kolloquium, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Bender*
- 12231 Praxisabend, Kolloquium, 1-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Müller*
- 12232 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Studierende der Ethnologie*
- 12527 AG Quechua, Workshop, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. (17.04. Oettingenstr. 67, Raum 151 Weitere Termine: Oettingenstr. 67, Raum L155) *Studierende der Ethnologie*

VERANSTALTUNGEN BACHELOR

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Semesterauftaktveranstaltung des Institutes

Mo, 15.04.2013 18-24 Uhr c.t.,

im Foyer vor dem Hörsaal B 001 (Oettingenstraße 67)

Informeller Semesterauftakt zum Wiedersehen und Kennenlernen.

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

P 2 Technikenmodul

P 2.2 Übung

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren

2-stündig,

Gruppe 01: Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Gruppe 02: Mi 12-14 Uhr c.t., 123,

Gruppe 03: Do 12-14 Uhr c.t., 115,

Gruppe 04: Do 14-16 Uhr c.t., L 155,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 18.07.2013

Die Befähigung zum wissenschaftlichen Schreiben entscheidet ganz wesentlich über Ihren Studienerfolg und Ihre späteren Berufsaussichten. Anders als andere Arten des Schreibens beschränkt sich das wissenschaftliche Schreiben nicht darauf, etwas bereits Erforschtes und Durchdrungenes einfach zu *aufzuschreiben*. Es ist vielmehr der Prozess des Schreibens selbst, in dem das Wissen einer Disziplin kontinuierlich konstruiert, produziert und weiterentwickelt wird.

Neben der Einübung unterschiedlicher Präsentationsformen und einigen Computer-Basics werden vor allem konkrete individuelle Schreibprojekte im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen (idealerweise die Hausarbeit, die Sie im Modul P4 als Leistungsnachweis anfertigen müssen), an deren Beispiel Sie praktisch durch die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens geführt werden.

Arbeitsform: Übung

Literatur: Beer, Bettina und Hans Fischer. 2009. *Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie*. Berlin: Reimer.

Eco, Umberto. 2007 (1977). *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt*.

Heidelberg: UTB.

Kruse, Otto. 2007. *Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium*.

Frankfurt/New York : Campus.

Nachweis: Übungsaufgaben, 3 ECTS, unbenotet

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12385

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

Der Besuch der begleitenden Tutorien ist freiwillig.

P 3.1 + P 3.2 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Politikethnologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101,

Do, 20.06.2013, 18-20 c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, (D) D 209,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Diese Veranstaltung ist Teil des Aufbaumoduls Ethnologie systematisch und gibt einen Überblick über die Politikethnologie als zentralen Sachbereich der Ethnologie.

Politikethnologie ist als die Untersuchung politischer Strukturen in nichtstaatlichen Gesellschaften entstanden. Für die Politikwissenschaft war das ein Paradox, war für sie doch Politik ohne Staat nicht denkbar. Ethnologen haben jedoch untersucht, wie auch ohne Staat gesellschaftliche Ordnung etabliert wird, Machtverhältnisse bestehen, Konflikte entstehen und gelöst werden. Inzwischen beschäftigt sich die Politikethnologie jedoch auch längst mit dem Staat. Aus ethnologischer Perspektive geht es dabei weniger um die staatliche Ordnung an sich, um Verfassungen und Regelwerke, als um politische Praxis im Rahmen des Staates und um all das, was in den „Zwischenräumen“ staatlicher politischer Ordnung geschieht.

Die Lehrveranstaltung beginnt mit der Diskussion von Grundbegriffen (Was ist Politik? Macht? Gewalt?) und zeichnet die Geschichte der Politikethnologie nach. Zu den Themen, die besprochen werden, gehören auch Ethnologie und Kolonialismus, Ethnizität und Nationalismus, sowie transnationale Politik.

Arbeitsform: Grundkurs

Literatur: Lewellen, Ted (2003). Political Anthropology. Westport.

Nachweis: B.A. HF: Klausur, 3 ECTS

B.A. NF: Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Bemerkung: Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12211

MARINA GINAL, M.A.

Tutorium Politikethnologie

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: -

Bemerkung: Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung: LSF - **Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12212

PD DR. ALEXANDER KNORR

Wirtschaftsethnologie

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Wirtschaft, also Produktion, Verteilung und Konsum von Nahrungsmitteln, Gütern und Waren, ist die materielle Grundlage der menschlichen Existenz. Jedoch können ökonomische Entscheidungen und Transaktionen nur im Zusammenhang mit politischen und sozialen Strukturen und kulturellen Orientierungen und Werten betrachtet, erklärt und verstanden werden.

Dieser Grundkurs gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen, Debatten und Fragestellungen der Wirtschaftsethnologie sowie für die Ethnologie relevanter Konzepte angrenzender Disziplinen (insbes. Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsgeschichte, historische Wirtschaftsanthropologie). Analysen zu ökonomischem Handeln in agrarischen Zusammenhängen und präkapitalistischen Gesellschaften werden ebenso thematisiert wie die zentralen, interdisziplinär geführten Debatten um den homo oeconomicus, den Wert einer Ware, die Bedeutung des Geldes und die Persistenz von Reziprozität und verschiedenen Tauschformen.

Die wissenschaftlichen Diskussionen und Ansätze werden in den jeweiligen gesellschaftlichen Kontext eingebettet. Im letzten Teil der Veranstaltung möchte ich die lebensnahen Bereiche Arbeit und Konsum im Bezug zu Globalisierung und Globalisierungstheorien behandeln, u.a. Konzepte wie das der kulturellen Aneignung und Umdeutung von westlichen Waren sowie Ethnographien zu Arbeitsbeziehungen in der new economy.

Arbeitsform: Grundkurs

Nachweis: B.A. HF: Klausur, 3 ECTS

B.A. NF: Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Voraussetzungen: Bereitschaft zum Lesen wirtschaftsethnologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Schlüsseltexte und Klassiker wird vorausgesetzt.

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12213

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

*Es ist eine der Kombinationen aus Proseminar **und** Übung zu wählen.
Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.*

P 4.1 + P 4.2 Afrika

DR. PHIL. MICHAEL RÖSLER

Einführung in die Ethnographie Zentral- und Ostafrikas

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Ethnographie des afrikanischen Kontinentes erschließt sich über eine Fülle klassischer monographischer und enzyklopädischer Literatur sowie eine inzwischen unüberschaubar gewordene Vielfalt von Online-Quellen. Die Teilnehmer sind eingeladen, sich erste selbständige Zugänge zu den thematischen Feldern Sprache, Geschichte und Ethnizität in Afrika zu erarbeiten. Die geographische Begrenzung auf den zentral- und ostafrikanischen Raum setzt den Fokus auf die bedeutende Familie der Bantu-Sprachen (mit dem Kiswahili als einflussreichster Verkehrssprache), ihre historisch-geographische Ausbreitung und konstituierende Rolle in der Herausbildung von Regionalkulturen und Volksgruppen (Ethnien).

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Bemerkung: Der Besuch der Begleitübung ist verpflichtend.

Anmeldung: LSF

Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zur Begleitübung.

Belegnummer: 12185

DR. PHIL. MICHAEL RÖSLER

Übung: Einführung in die Ethnographie Zentral- und Ostafrikas

1-stündig,

Di 12-14 Uhr s.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Übung begleitet das gleichnamige Proseminar und dient der Vertiefung der im Proseminar erarbeiteten Inhalte.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS, siehe Proseminar

Bemerkung: Verpflichtende Übung zum gleichnamigen Proseminar.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt automatisch mit Belegung des Proseminars.

Belegnummer: 12386

P 4.1 + P 4.2 Nordamerika 1

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

Religion und Transformation im indigenen Nordamerika

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,

Mi, 29.05.2013 16-18 Uhr c.t., (E) E 216,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Das Proseminar führt in die Weltbilder und religiösen Systeme der Ureinwohner Nordamerikas ein und thematisiert exemplarisch religiöse Transformationsprozesse der Vergangenheit und Gegenwart. Dabei soll die Frage nach der Rolle der indigenen religiösen Systeme in diesen Prozessen im Fokus stehen.

Indianische Religionen Nordamerikas üben vielfältige Faszinationen aus, wurden aber mitunter verzerrt und vereinfachend dargestellt. Das Proseminar soll einen Überblick über die unterschiedlichen religiösen Vorstellungen und auch die Gemeinsamkeiten indianischer Religionen geben. Zu den Gemeinsamkeiten zählen die Vorstellung einer beseelten, mit den

Menschen verwobenen Umwelt, eine ausgeprägte Ortsgebundenheit und die Ablehnung religiöser Absolutheitsansprüche.

Die Erfahrungen nordamerikanischer Indianer mit Missionierung und christlicher Religiosität mündeten häufig in Transformationsprozessen, die mit Begriffen wie Verschmelzung, Synkretismus, Amalgamierung, Hybridisierung, Kreolisierung oder auch Kompartimentalisierung umschrieben wurden. Daneben führten prekäre Lebenssituationen immer wieder zu religiösen Bewegungen, die ebenfalls Prozesse der Transformation in Gang setzten. Neben der viel zitierten Geistertanzbewegung bietet die Geschichte und Gegenwart des indigenen Nordamerika zahlreiche Beispiele, die u.a. mit den Begriffen Revitalisierungsbewegungen, nativistische Bewegungen, messianistische Bewegungen, Heilserwartungsbewegungen etc. belegt wurden. Die Formen der Aneignung neuer religiöser Elemente reichen in beiden Fällen von Verschmelzungen über die parallele Praxis bis zur Aufnahme neuer Elemente in die überlieferten religiösen Systeme.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur:

- Csordas, Thomas J. (ed.) (2009): Essays on Religion and Globalization. Berkeley: Univ. of California Press
- Feest, Christian (1998): Beseelte Welten. Die Religionen der Indianer Nordamerikas. Freiburg, Herder Verlag.
- Harkin, Michael E. (Hg.) 2004. Reassessing Revitalization Movements: Perspectives from North America and the Pacific Islands. Lincoln. Univ. of Nebraska Press.

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Voraussetzungen: Referate und Diskussion

Bemerkung: Der Besuch der Begleitübung ist verpflichtend.

Anmeldung: LSF

Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zur Begleitübung.

Belegnummer: 12186

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

Übung: Religion und Transformation im indigenen Nordamerika

1-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 18.04.2013, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 11.07.2013

Die Übung begleitet das gleichnamige Proseminar und dient der Vertiefung der im Proseminar erarbeiteten Inhalte.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS, siehe Proseminar

Voraussetzungen: Vertiefende Lektüre, Gruppenarbeit, Medienbeispiele

Bemerkung: Verpflichtende Übung zum gleichnamigen Proseminar.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt automatisch mit Belegung des Proseminars.

Belegnummer: 12387

P 4.1 + P 4.2 Südamerika

DR.PHIL. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

„Als der Kaiman lachte“ - Indianische Mythen in Bewegung

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Mythen erzählen oder erzählten sich Menschen aller Zeiten, um die Anfänge ihrer Gesellschaftsordnung und der Welt zu erklären. Die Beschäftigung mit Mythen war von je her auch für ethnologische, ethnolinguistische und medienkritische Überlegungen wesentlich.

Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit relevanten Ansätzen zur Mytheninterpretation, praktisch betrachten wir Mythenmotive aus Südamerika. Wir lesen uns in einzelne indianische Mythen ein und versuchen die fremdartigen Inhalte zu verstehen. Dabei untersuchen wir anhand spezifischer Beispiele typische Mythologem-Gehalte, studieren Berichte über die Kontexte und Rahmensituationen, in denen Mythen erzählt werden, und

stellen Bezüge zur „Lebensrealität“ einerseits und künstlerischer Produktion andererseits her. Da mythische Erzählungen immer neu und in der oralen Erzähltradition immer etwas anders erzählt werden, verfolgen wir kreative Umformungen mythischer Geschichten. Hinsichtlich unterschiedlicher Veränderungsprozesse und medialer Wandlungen analysieren wir ihr „Einfrieren“ in der Verschriftlichung (z.B. in Schulbüchern), die Transformation in poetische Kunstformen (*Macunaíma* von Mario de Andrade), wie auch ihre Verwendung in politischen Selbstrepräsentationen (*Der Sturz des Himmels* von Davi Kopenawa) im Internet.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: (vorläufige Auswahl):

- Andrade, Mario de (1982): *Macunaíma*. Der Held ohne jeden Charakter. Frankfurt a. M., Suhrkamp.
- Boglár, Lajos (1982): *Wahari*. Eine südamerikanische Urwaldkultur. Hanau/Main, Müller & Kiepenheuer.
- Koch-Grünberg, Theodor (1917): *Vom Roroima zum Orinoco*. Ergebnisse einer Reise in Nordbrasilien und Venezuela in den Jahren 1911 – 1913. Bd. II. Stuttgart, Strecker und Schröder
- Kopenawa, Davi und Bruce Albert (2012): *La Chute du Ciel*. Paroles d'un Chaman Yanomami. Paris: Terre Humaine, Plon, 2010.
- Lévi-Strauss, Claude (1981): *Die Struktur der Mythen*. In: *Strukturelle Anthropologie !*. Frankfurt a.M., Suhrkamp
- Mader, Elke (2008): *Anthropologie der Mythen*. Kultur-und Sozialanthropologie. Wien, Facultas, wuv.
- Münzel, Marc (1988): *Die Mythen sehen*. Bilder und Zeichen vom Amazonas. Bd. 14/15. Frankfurt am Main, Museum für Völkerkunde.
- Prinz, Ulrike (2000): „Geschmückt mit fremden Federn - Mythos und Kunst der Indianer des amazonischen Tieflandes.“ In: *Orinoko - Parima - Indianische Gesellschaften aus Venezuela*. Die Sammlung Cisneros. Ruit, Hatje Cantz 1999 S.86-97
- Schindler, Helmut (1979): *Karihona – Erzählungen aus Manacaro*. St. Augustin St. Augustin. Haus Völker u. Kulturen.
- Wilbert, Johannes (1992): *In Their Own Words*. Folk Literature of South American Indians. Press Cambridge, Mass.

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Voraussetzungen: Der Besuch der Übung im Anschluss an das Seminar ist für die TeilnehmerInnen des Seminars obligatorisch. Die Teilnahme von Seminar und Übung ist auf max. 24. Personen begrenzt.

Bemerkung: Der Besuch der Begleitübung ist verpflichtend. Hier lesen wir ausgewählte Literatur und sehen gemeinsam Filme an, um die Theorie mit praktischen Beispielen zu unterlegen.

Anmeldung: LSF

Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zur Begleitübung.

Belegnummer: 12188

DR.PHIL. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Übung: „Als der Kaiman lachte“ - Indianische Mythen in Bewegung

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 17.04.2013, Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 10.07.2013

Die Übung begleitet das gleichnamige Proseminar und dient der Vertiefung der im Proseminar erarbeiteten Inhalte. Wir lesen ausgewählte Literatur und sehen gemeinsam Filmbeispiele an, um die Theorie mit praktischen Beispielen zu untermauern.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS, siehe Proseminar

Bemerkung: Verpflichtende Übung zum gleichnamigen Proseminar.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt automatisch mit Belegung des Proseminars.

Belegnummer: 12388

PROF. DR. CORA BENDER

„News from Indian Country“ - Einführung in die Gegenwartsethnologie des indigenen Nordamerika

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Bemerkung: Der Besuch der Begleitübung ist verpflichtend.

Anmeldung: LSF

Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zur Begleitübung.

Belegnummer: 12198

PROF. DR. CORA BENDER

Übung: „News from Indian Country“ - Einführung in die Gegenwartsethnologie des indigenen Nordamerika - Bender

1-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 16.04.2013, Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 09.07.2013

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS, siehe Proseminar

Bemerkung: Verpflichtende Übung zum gleichnamigen Proseminar.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt automatisch mit Belegung des Proseminars.

Belegnummer: 12390

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Themen und Bilder des mediterranen Raums

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Das Seminar versteht sich als Einführung in die Ethnologie des mediterranen Raums. Im Zentrum stehen die zentralen Themen und Theorien die mit dieser Region verknüpft sind: Wir beschäftigen uns mit der Konstruktion des Mittelmeerraums in ethnologischen Werken, mit den Bildern des „Südens“ die von Reisenden und Schriftstellern entworfen wurden sowie mit den Themen, die für diese Region von Bedeutung sind: mediterrane Katastrophen, Heiligenverehrung, Trance und der Umgang mit dem Tod, Patronage und Mafia, Migration, Antistaatlichkeit und Konzepte der „misería“ sowie die Frage nach Ehre und Geschlechterrollen. Regionale Schwerpunkte werden Süditalien mit den Städten Neapel und Palermo sowie Andalusien sein.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Bemerkung: Der Besuch der Begleitübung ist verpflichtend.

Anmeldung: LSF

Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zur Begleitübung.

Belegnummer: 12522

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Übung: Themen und Bilder des mediterranen Raums

1-stündig,

05.07.2013-06.07.2013 10-17 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 110,

In der Übung (Blockveranstaltung) werden wir die Themen des Seminars mit Filmen, Bildern

und literarischen Texten vertiefen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS, siehe Proseminar

Bemerkung: Der Besuch der Übung ist für TeilnehmerInnen des gleichnamigen Seminars, die Ethnologie im Bachelorstudiengang studieren, verpflichtend.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt automatisch mit Belegung des Proseminars.

Belegnummer: 12523

P 5 Methodenmodul

P 5.2 Übung

DR. DES. JULIA BAYER, DR. NATALIE GÖLTENBOTH, DR. PHIL. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER, DR. JULIANE MÜLLER

Beobachtung und ethnografisches Interview

2-stündig,

Gruppe 01: Di 10-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 16.04.2013, Oettingenstr. 67, L 155, Bayer

Gruppe 02: Di 10-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 23.04.2013, L 155, Göltenboth

Gruppe 03: Do 10-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 18.04.2013, 123, Göltenboth, Müller

Gruppe 04: Mi 10-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 17.04.2013, 115, Müller

Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

Aufbauend auf die Vorlesung zur ethnologischen Feldforschung werden in der Übung empirische

Methoden konkret exemplifiziert und praktisch eingeübt. Themen sind Auswahlkriterien eines Forschungsthemas, Recherche, Thesenbildung, Konzipierung und Durchführung, Methoden der Datenerhebung und der Datenauswertung sowie Niederschrift und Präsentation.

Arbeitsform: Methodenübung

Nachweis: B.A.: Übungsaufgaben, 3 ECTS, unbenotet

Voraussetzungen: Der Besuch der Vorlesung 'Ethnologische Feldforschung' wird als Voraussetzung empfohlen.

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

Belegnummer: 12210

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

Aus **zwei** der drei Lehreinheiten P 6.0.1, P 6.0.2+3 und P 6.0.4 muss jeweils **ein** Seminar oder eine Vorlesung+Übung gewählt werden (insgesamt 12 ECTS).

(Die Wahl von zwei Veranstaltungen oder zwei Veranstaltungspaaren aus derselben Lehreinheit ist nicht zulässig.)

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

DR. JULIANE MÜLLER

"Games, Sports and Cultures": Ethnographische Studien im Vergleich

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Aufbauend auf einem frühen Interesse für Spiele, Bewegungskulturen und rituell eingebettete Wettkämpfe innerhalb der nordamerikanischen Cultural Anthropology hat sich seit den 1980er Jahren ein eigenes Sachgebiet etabliert, das kulturelle Phänomene und gesellschaftliche Entwicklungen im und über den Sport analysiert.

In diesem Seminar wird das Verhältnis von Ethnologie, Spiel und Sport zunächst in unterschiedlichen Theorietraditionen thematisiert, bevor ethnographische Beispiele und ihr Vergleich im Mittelpunkt stehen. Es werden sowohl ritual- und spieltheoretische Ansätze

bezüglich indigener Rituale und Sportarten behandelt als auch lokale Aneignungen moderner Disziplinen. Das Themenspektrum reicht vom nordamerikanischen Lacrosse und dem mesoamerikanischen Ballspiel bis zu Sport und Nationsbildung in Dekolonisierungsprozessen in Südasien, Fußball- und Jugendkulturen in Südamerika und Afrika sowie Sportturnieren in multiethnischen und internationalen Zusammenhängen. Auch die geschlechtliche Kodierung von Wettkampf und Sport in unterschiedlichen kulturellen Kontexten sowie die Bedeutung von sozialphänomenologischen und praxistheoretischen, körperzentrierten Konzepten für die Beschäftigung mit sportlichen Aktivitäten werden diskutiert.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Blanchard, K. und A. T. Cheska (1970): The Anthropology of Sport: An Introduction. South Hadley, Mass. Bergin and Garvin Publishers.
- Bourdieu, Pierre (1992): Programm für eine Soziologie des Sports. In: Ders.: Rede und Antwort. Suhrkamp.
- Dyck, N. (2004): Getting into the game: Anthropological perspectives on sport: Introduction. In: Anthropologica 46(1): 3-8.

Zielgruppe: Auch niedrige und höhere Semester sowie Magisterstudierende sind herzlich willkommen!

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12189

DR. HENRY KAMMLER

Indigene Autonomien und Souveränitätsdiskurse in Nord- und Mesoamerika

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Mit der Erklärung der Vereinten Nationen (61/295) über die Rechte indigener Völker von 2007 sind erstmals Instrumente des modernen Völkerrechts jenseits der Souveränität von Nationalstaaten für indigene Minderheiten verfügbar geworden. Diese Anerkennung indigener Völker als begrenzt souveräne Subjekte der Weltgeschichte hat Vorläufer, die viele Jahrhunderte vor die Gründung der UNO zurückdatieren. Gerade auf dem amerikanischen Kontinent finden sich die unterschiedlichsten Formen rechtlich kodifizierte indigener Autonomien, die teils bis auf das 16. Jahrhundert zurückgehen. Besonders in den letzten Jahrzehnten ist es zu dem zu einem Aufleben politischer Bestrebungen zur Ausweitung oder Wiederherstellung indigener Autonomien gekommen. An Fällen aus Nord- und Mesoamerika soll im Seminar die Bandbreite indigener Autonomien und Souveränitätsdiskurse kritisch beleuchtet werden. Es stellen sich wesentliche Fragen für Ethnologen, die einerseits der Unabhängigkeit der Wissenschaft verpflichtet sind, sich aber andererseits oft als natürliche Verbündete indigener Akteure anbieten, gerade wenn es um die selektive Geschichtsinterpretation im Interesse der Verteidigung und Ausweitung von Autonomien geht. Mit wachsender Macht indigener Eliten und zunehmender interner Ausdifferenzierung offenbaren sich auch diverse Dilemmata, etwas wenn es um die Ausbeutung natürlicher Ressourcen oder Konflikte zwischen individuellen Menschenrechten und Kollektivrechten geht.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Benötigte Literatur wird per LSF bzw. LMU Teams bekannt gegeben.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12191

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Gesellschaft in Indien: Marginalisierte Gruppen im Kastensystem

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

In vier Schritten soll eine Annäherung an das indische Gesellschaftssystem erfolgen, wobei die marginalisierten Gruppen einen deutlichen Schwerpunkt erfahren. In den ersten drei Wochen werden akademischen Debatten vorgestellt, die jeweils auf die strukturelle Ethnologie von L. Dumont („Homo Hierarchicus“, die sogenannte „subaltern studies“ und die postkoloniale Ethnologie (N. Dirks „Castes of Mind“) eingehen. In den folgenden Sitzungen werden die als „scheduled tribes“ kategorisierten Gruppen exemplarisch vorgestellt und anschließend die Debatten über „Unberührbarkeit“ nachvollzogen. Dabei werden theoretische Fragen zur Analyse von Gesellschaftssystemen ebenso besprochen wie ethnographische Fallbeispiele. Ältere Konzepte wie „dominant caste“ und „sanskritization“ (nach M.N. Srinivas) und neuere Ansätze zur Politisierung von Kaste werden in Kurzreferaten vorgestellt. In den letzten Wochen werden die einzelnen Modelle anhand der Nilgiri, einer Mikroregion in Südindien, vertieft.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: N. Dirks 200, Castes of Mind, Princeton

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12195

PD DR. JOSEF DREXLER

Ethnographie des Andenraums

2-stündig,

Fr, 19.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Fr, 03.05.2013 14-18 Uhr c.t., 027,

Sa 04.05.2013 10-18 Uhr c.t., (D), C 007,

Fr, 14.06.2013 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Sa, 15.06.2013 10-18 Uhr c.t., C 007,

Unter Einbeziehung neuerer ethnographischer Literatur und theoretischer Forschungsansätze soll die Beschäftigung mit Weltbildern indianischer Völker des andinen Raums den Schwerpunkt des Seminars bilden. Unter dieser Perspektive werden insbesondere auch Theorien und Prozesse der „Dekolonialisierung“ (u.a. Bolivien), „Indigenismo“ und „Indianismo“, indianistische Gegenmacht-Dispositive und Widerstandsbewegungen behandelt.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

Zur Einführung:

- Franz Faust 1996: Totgeschwiegene indianische Welten, Eine Reise in die Philosophie der Nordanden, Gehren: Verlag Dr. Reinhard Escher.
- Josef Drexler 2010: Das „Säen von Macht“: Kosmvision zwischen politischer Ökologie und Lebenspraxis, Zeitschrift für Ethnologie 135, 23 – 38, Berlin: Reimer.
- Silvia Rivera Cusicanqui 2010: Ch'ixinakax utxiwa: una reflexión sobre prácticas y discursos descolonizadores. Buenos Aires: Tinta Limón (aus dem Internet downloadbar).

Weiterführende Literatur:

- Allen, Catherine J. 2002: The hold life has. Coca and Cultural Identity in the Andean community. Washington, New York
- Baumann, Max Peter (Hg.) 1994: Kosmos der Anden. Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika. München: Diederichs
- Baumann, Max Peter 1994: Das ira-arka-Prinzip im symbolischen Dualismus andinen Denkens, in Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 274 – 316, München.
- Bettin, Ingrid 1994: Weltbild und Denken in den Zentral-Anden, in Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 14 – 39, München

- Castillo, Gonzalo 1987: Liberation Theology from Below, The Life and Thought of Manuel Quintín Lame, New York.
- Descola, Philippe 2011: Jenseits von Natur und Kultur. Frankfurt/M.: Suhrkamp
- Drexler, Josef 2009: Öko-Kosmologie – die vielstimmige Widersprüchlichkeit Indioamerikas. Ressourcenkrisenmanagement am Beispiel der Nasa (Páez) von Tierradentro, Kolumbien. Berlin: LIT
- Drexler, Josef 2010: Das „Säen von Macht“: Kosmovision zwischen politischer Ökologie und Lebenspraxis, Zeitschrift für Ethnologie 135, 23 – 38, Berlin: Reimer
- Earls, John/ Silverblatt, Irene 1978: La realidad física y social en la cosmología andina, Actes du XLII Congrès International des Américanistes, volumen IV, 299 – 326, Paris.
- Escobar, Arturo 2004: Beyond the Third World: imperial globality, global coloniality and anti-globalisation social movements. In: Third World Quarterly, Vol. 25, pp. 207 – 230
- Escobar, Arturo 2010: Latin America at a Crossroads. Cultural Studies, 24: 1, 1 – 65
- Faust, Franz 1983: Medizinische Anschauungen und Praktiken der Landbevölkerung im andinen Kolumbien. Hohenschäftlarn
- Faust, Franz 1989: Medizin und Weltbild: Zur Ethnographie der Coyaima- und Natagaima-Indianer Kolumbiens. München.
- Faust, Franz 1992: Kultur und Naturschutz im kolumbianischen Zentralmassiv. Landschaftsempfinden, Landschaftsgestaltung und Ressourcennutzung bei den Coconuco- und Yanaconaindianern in Kolumbien. München: Akademischer Verlag
- Faust, Franz 1994: Kultur, ein durch Fraktale determiniertes Chaos, Jahrbuch für Ethnomedizin, 25 – 41, Berlin
- Faust, Franz 1996: Totgeschwiegene indianische Welten, Eine Reise in die Philosophie der Nordanden, Gehren: Verlag Dr. Reinhard Escher
- Hardt, Michael/ Negri, Antonio 2010: Common Wealth. Das Ende des Eigentums. Frankfurt/New York: Campus
- Henman, Anthony 1980: Mama Koka. Bremen
- Mariscotti de Görlitz, Ana María 1994: Götter- und Heiligenkult in den Zentral-Anden. In: Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 42 – 78, München.
- Mignolo, Walter D. 2012: Epistemischer Ungehorsam. Rhetorik der Moderne, Logik der Kolonialität und Grammatik der Dekolonialität. Wien: Turia + Kant
- Painiqueo, Manuel: Filosofía Indianista, documento de la comunidad Mapuche Aonikenk, Chubut Argentina: <http://www.elchenque.com.ar/aoni/filo/filosofia.htm>
- Pineda, Virgilio Roel, Los sabios y grandiosos fundamentos de la indianidad, <http://encuentroindigena.cl/ensayos/roel.htm>
- Quintín Lame, Manuel 2004: Los pensamientos del indio que se educó dentro de las selvas colombianas, Cali.
- Rasnake, Roger 1986: Carnaval in Yura: Ritual Reflections on “ayllu” and State Relations. American Ethnologist, Vol. 13, No. 4. (Nov.), pp. 662-680.
- Rivera Cusicanqui, Silvia 2010: Ch’ixinakax utxiwa: una reflexión sobre prácticas y discursos descolonizadores. Buenos Aires: Tinta Limón
- Roel Pineda, Virgilio: Los sabios y grandiosos fundamentos de la indianidad (Encuentro Indígena; Internet-Publikation)
- Rösing, Ina 2001: Grunddaten: Ubiquitäre Geschlechtlichkeit – Das Geschlecht von Umwelt und “Physik” (Zeit, Raum, Materie). In: Ina Rösing: Religion, Ritual und Alltag in den Anden. (S. 96-130) Berlin: Dietrich Reimer Verlag
- Taussig, Michael 1980: The Devil and Commodity Fetishism in South America. The University of North Carolina Press, Chapel Hill.
- Yampara Huarachi, Simón 2010: Das neue bolivianische Staatsmodell. Eine kritische Reflexion aus der Perspektive der andinen ayllus. In: Gärtner, Peter et.al. (Hrsg.): Bolivien im Umbruch. Der schwierige Weg der Neugründung. Zweiter Halbband. Leipzig: Quetzal. S. 467-92
- Yampara Huarachi, Simón 2010: Historia, Coyuntura y Descolonización: Katarismo e Indianismo en el proceso político del MAS en Bolivia: Fondo Editorial Pukara. Edición Electrónica (La Paz, 2010)

- Zibecki, Raul 2008: Bolivien: Die Zersplitterung der Macht, Hamburg: Edition Nautilus.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: Seminarfahrplan

- 19.04.13 Vorbereitung, Vergabe der Referatthemen
- 03.05.13 Grundlegende Konstanten andiner Weltbilder: Baumann 1994; Bettin 1994; Rösing 2001; Earls/Silverblatt 1978; Rasnake 1986
- 04.05.13 Das Modell der vier Ontologien: Descola 2011.
Ökologie im Andenraum: Faust 1992; Drexler 2009
Politische Ökologie: Escobar 2001; Drexler 2010
Medizin und Weltbild: Faust 1983, 1989
Kulturelle Semantik von Koka: Henman 1980; Allen 2002
- 14.06.13 Heiligenverehrung in den Anden: Mariscotti de Görlitz 1994
Die Verehrung des „Tío“ bolivianischer Minenarbeiter: Taussig 1980.
Die Ideologie des „Indianismo“: Pineda; Painiqueo Tramolao; Manuel Quintín Lame 2004; Castillo 1987
- 15.06.13 Theorien und Prozesse der Dokolonialisierung: Escobar 2004, 2010; Mignolo 2012; Rivera Cusicanqui 2010; Yampara 2010 (bolivianisches Staatsmodell); Zibecki 2008; Hardt/Negri 2010 (Gegenmoderne und Altermodernität)
Diskussion und Manöverkritik

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12196

PD DR. STEFAN DIETRICH

Regionalseminar: Ostindonesien

2-stündig,

Mo 14-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 15.04.2013, Oettingenstr. 67, 133,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 08.07.2013

Ostindonesien war die ethnographische Region für frühe, vergleichende Strukturforoschung im Rahmen der Theorie des "Ethnologischen Studienfeldes" der sogen. "Leidener Schule", die eine rezente Weiterentwicklung und Öffnung durch das "Comparative Austronesian Project" (Canberra) erfuhr. Vor diesem Hintergrund greift das Regionalseminar charakteristische Themen der Ethnographie auf, wie Verwandtschaft, soziale und politische Ordnung, Tausch, Ritual und materielle Kultur. Es thematisiert Fragen der Wirtschaftsweise und Ökologie, und berücksichtigt hierbei insbesondere historische Perspektiven.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- J.J. Fox (Hg.), The flow of life (Cambridge, Mass., London 1980)
- C. Barraud & J.D.M. Platenkamp (Hg.), Rituals and socio-cosmic order in Eastern Indonesian societies, Bijdragen tot de Taal-, Land- en Volkenkunde 145/3 (1989) & 146/1 (1990)
- S. Howell (Hg.), For the sake of our future: Sacrificing in Eastern Indonesia (Leiden 1996)

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Voraussetzungen: LSF

Belegnummer: 12197

PROF. DR. CORA BENDER

Gesundheit und Krankheit im indigenen Nordamerika

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF
Belegnummer: 12199

P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung + Übung)

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kultur- und Medientheorien

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen. Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien.

In der Vorlesung soll zunächst ein Blick auf aktuelle Kulturtheorien geworfen werden, bevor wir uns mit dem Medienbegriff im engeren Sinne und dem Verhältnis von Medien und Wirklichkeit beschäftigen. Gegen Ende des Semesters werden dann ausgewählte Beispiele ethnologischer Annäherungen an Medien und ihre Nutzung vorgestellt werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. *Handbuch der Medienethnographie*. Berlin: Reimer.

Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. *Mediengeschichte*. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. *Texte zur Medientheorie*. Stuttgart: Philipp Reclam jr.

Hörisch, Jochen. 2004. *Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet*. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Müller-Funk, Wolfgang. 2006. *Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft*. Tübingen und Basel: A. Francke.

Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. *Was ist ein Medium?* Frankfurt: Suhrkamp.

Nachweis: BA: kein Leistungsnachweis, 2 ECTS

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12184

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Online-Übung Bild-Diskurse

2-stündig,

Mi, 17.04.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Die Online-Übung „Bild-Diskurse“ eröffnet Studierenden in 12 Lektionen eine fächerübergreifende Perspektive. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion und Rezeption von Bildern im weitesten Sinn. Von allgemeinen Fragen wie „Was ist ein Bild?“ und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks, auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt. Darüber hinaus geht es in einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation und Rezeption sozialer Wirklichkeiten durch bildliche Medien. Zentraler Bestandteil jeder Lerneinheit ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Vertretern verschiedener Disziplinen. Dieses steht den Studierenden auf der Lernplattform moodle zur Verfügung. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben dienen der kritischen Medienreflexion der Studierenden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: BA: Übungsaufgaben, 4 ECTS (+ 2 ECTS Vorlesung)

Bemerkung: Präsenzveranstaltung(en) am 17.4. 13, 18-20 Uhr

Anmeldung: Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

DR. WERNER PETERMANN, DR. REINHARD KAPFER

Das notwendige Interesse der Anthropologie am Anarchismus

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), L 155

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Anthropologie und Anarchismus – was haben Sie miteinander zu tun? Als politische Denkrichtung, die eine radikale Neuordnung der Gesellschaft forderte, entstand der Anarchismus in dem gleichen 19. Jahrhundert, das auch den Aufschwung von Anthropologie/Ethnologie als Wissenschaft erlebte. Zentrale anarchistische Ideen wie die Abschaffung des Staates und seiner Institutionen (Polizei, Gerichte und Gefängnisse, Schulen, Banken – des Geldes überhaupt – und der Ehe), die Abschaffung der Arbeit (im Sinne entfremdeter Tätigkeiten) und der religiösen Kulte etc., sowie die Forderung nach globaler Selbstbestimmung und Gleichheit muten uns in vieler Hinsicht noch heute als mehr oder weniger utopische Forderungen an.

Die Anthropologen wissen, dass das mit der Utopie so nicht stimmt, dass es in unserer Welt schon immer Gesellschaften gegeben hat und noch gibt, die ohne das auskommen, was unsere westliche Zivilisation ihrem Wesen nach ausmacht: Gesellschaften ohne Staat, Gesellschaften ohne Hierarchien und soziale Unterschiede, affluent societies ganz ohne kapitalistische Weltordnung, regulierte Anarchie (so der Titel eines Buches des deutschen Ethnologen Sigrist). Klassische Anarchisten wie Kropotkin haben dieses Wissen der Anthropologie für eine Veranschaulichung ihrer Ideen genutzt. Es hat wohl etwas mit dem schlechten Ruf zu tun, der den Begriffen Anarchie und Anarchismus seit 100 Jahren anhängt, dass die meisten Anthropologen sich damit nicht anfreunden mochten, auch wenn sie sich sehr wohl mit anarchistischen Ideen und Themen beschäftigten.

In einer Welt, die mittels neuer Technologien immer näher zusammenrückt, in der zugleich die politischen und sozialen Unterschiede (was wirtschaftliche und politische Macht und Privilegien angeht) immer größer werden, sind viele Fragen, die zuerst von anarchistischen Denkern gestellt wurden und auf die Anthropologen als erste und oft auch einzige konkrete Antworten gefunden haben, plötzlich aktueller denn je. Krisen, deren Erschütterungen weltweit zu spüren sind, lassen den Ruf nach neuen Parametern menschlichen Zusammenlebens lauter werden.

In unserem Seminar wollen wir die wechselseitigen Beziehungen, die zwischen Anarchismus und Anthropologie bestehen, untersuchen. Aus anarchistischem Denken lernen, indem wir als Anthropologen anarchistischen Themen nachgehen, ist ein erster Schritt. Es könnte letztendlich heißen, vielerlei Antwort(en) auf die Frage(n) zu bekommen, ob und was und wie wir in bestimmten Situationen von anderen Kulturen lernen können. Es sollte nicht länger eine utopische Forderung sein, „darüber nachzudenken, was es bräuchte, um in einer Welt zu leben, in der alle, als Individuen und im Kollektiv, wirklich die Macht hätten, für sich selbst zu entscheiden, welcher Art von Gemeinschaft sie anzugehören wünschten und welcherlei Identitäten sie annehmen möchten“ (David Graeber).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: David Graeber, Fragmente einer anarchistischen Anthropologie. Wuppertal 2008

Brian Morris, Anthropology and Anarchism: Their Elective Affinity. London 2005.

<http://zinelibrary.info/files/anarchismaffinityanthropology.pdf>

P.M., Olten – alles aussteigen. Zürich 1990

Andrew Robinson & Simon Tormey, Beyond the State: Anthropology and ‚Actually-Existing Anarchism‘, Critique of Anthropology 32, 2 (June 2012), 143-157

James C. Scott, Seeing Like a State. New Haven 1998

Ders., Two Cheers for Anarchism. Princeton UP 2012

Harry Walker, On Anarchist Anthropology, Anthropology of This Century 3 (Jan. 2012)

<http://eprints.lse.ac.uk/41545>

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

DR. WOLFGANG HABERMEYER

Die Menschenrechte und was die Ethnologen darüber wissen und dazu sagen müssen

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Diskussion um die Menschenrechte hat in den letzten drei Jahrzehnten massiv zugenommen. Zumindest in Deutschland sind in der Öffentlichkeit an dieser Diskussion die Ethnologen jedoch kaum beteiligt. Die zentralen Fragen, um die es bei der Diskussion um die Menschenrechte geht, sind folgende: Sind die Menschenrechte, wie wir sie kennen, in dem Sinne universell, dass sie überall auf der Welt Geltung haben? Müssen die Menschenrechte den jeweiligen Kulturen bzw. Gesellschaften angepasst werden? Und wenn ja, wie geht das, wer macht das, wer hat das Recht und vor allem die Möglichkeit dazu?

Auch wenn manche Juristen, Politologen, Soziologen usw. das möglicherweise anders sehen, aber uns Ethnologen ist klar, dass wir bei der Bearbeitung dieser Fragen eine Menge beizusteuern haben. Die bei uns im Abendland entwickelten Menschenrechte sind Individualrechte, Rechte des Einzelnen, mit denen er sich gegen den Staat wehren kann.

Als Ethnologen wissen wir, dass wir unsere Vorstellungen davon, was ein Individuum ist, was ein Individuum ausmacht, nicht umstandslos auf alle anderen Gesellschaften und Kulturen der Welt übertragen dürfen. Heißt das dann, dass wir Ethnologen blind dafür eintreten, dass die Menschenrechte verändert werden müssen, und zwar von Individualrechten hin zu Gruppenrechten? Immer? Welche Gruppe als Gruppe kann das verlangen? Was ist gemeint mit dem Recht auf kulturelle Selbstbestimmung? Wer kann das verlangen? Wer streitet dafür mit welchen Gründen und auf welche Weise? Sind die Frauen, die verlangen, dass ihre Töchter nicht mehr beschnitten werden, eine solche Gruppe? Oder sind es diese Gesellschaften als "Ganze", die sagen können, dass das nun einmal zu ihrer kulturellen Identität gehört? Was ist, wenn es in einer Kultur keinen individuellen Landbesitz gibt? Wie kann so eine Gruppe sich bei wem auf die Menschenrechte berufen, um zu verhindern, dass ihr irgendwelche Firmen, Konzerne, Regierungen usw. ihr Land wegnehmen? Sind wir Ethnologen womöglich reaktionäre Kulturrelativisten, wenn wir anfangen, die Menschenrechte zu relativieren?

Wir werden in diesem Seminar selbstverständlich keine Antworten auf diese Fragen finden. Aber wir werden z. B. nach der Lektüre von "An Akan Perspective on Human Rights" des ghanaischen Philosophen Kwasi Wiredu eher wissen, in welche Richtung wir bei diesen Fragen gehen und denken sollten. Und ich werde mich darum bemühen, euch zu zeigen, wie spannend und vor allem wie wichtig die Ethnologie heute gerade bei solchen in der Tat weltbewegenden Fragen ist.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Vorläufige Lektüreliste:

- Gosepath, Stefan und Georg Lohmann (Hrsg.): Philosophie der Menschenrechte, F.a.M. 1998
- Kerber, Walter (Hrsg.): Menschenrechte und kulturelle Identität, München 1991
- Wilson, Richard A. (Hrsg.): Human Rights, Culture & Context, Chicago 1997
- Fornet-Betancourt, Raúl (Hrsg.): Menschenrechte im Streit zwischen Kulturpluralismus und Universalität, Frankfurt 2000
- Pogge, Thomas: Weltarmut und Menschenrechte, Berlin/New York 2011
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed (Hrsg.): Human Rights in Cross-Cultural Perspectives, Philadelphia 1992
- Baderin, Mashood A. (Hrsg.): Islam and Human Rights. Selected Essays of Abdullahi An-Na'im, Farnham/Burlington 2010
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed: Cultural Transformation and Human Rights in Africa, London/New York 2002
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed: Human Rights and Religious Values. Grand Rapids 1995
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed und Francis M. Deng (Hrsg.) Human Rights in Africa,

- Washington 1990
- Mayer, Ann Elizabeth: Islam and Human Rights, Boulder and San Francisco 1991
- Shapiro, Ian und Will Kymlicka (Hrsg.): Ethnicity and Group Rights, New York/London 1997
- Kühnhardt, Ludger und Mamoru Takayama (Hrsg.): Menschenrechte, Kulturen und Gewalt, Baden-Baden 2005
- Speed, Shannon: Rights in Rebellion. Indigenous Struggle and Human Rights in Chiapas, Stanford 2008
- Geertz, Clifford: Anti Anti-Relativism, in American Anthropologist, Bd. 86 (1984)

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Voraussetzungen: Kommen und teilnehmen darf jede und jeder, die bzw. der mag. Wer einen Schein machen will, muss allerdings bereit sein, in eine Arbeitsgruppe zu gehen, in der Woche für Woche die Texte, die wir im Seminar bearbeiten, vorher gelesen und diskutiert werden.

Belegnummer: 12193

TANJA ANGELA KUBES, M.A.

„Gender Talk“ Einführung in die Genderanthropologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Wenn Ethnologen und Ethnologinnen über „Geschlecht“ sprechen, unterscheiden sie seit einigen Jahrzehnten zwischen (biologischem) Sex und (sozialem) Gender. Die Unterscheidung ist in mehrfacher Hinsicht sinnvoll, jedoch keineswegs unumstritten. Geht es hier um Biologie oder Kultur? Oder ist beides vielleicht im kulturellen Kontext stark miteinander verwoben oder gänzlich ein soziokulturelles Konstrukt? Fakt ist, dass Sex und Gender in unserer westlichen Welt nicht in ihrer möglichen Vielfalt, sondern binär definiert, gedacht und dargestellt werden.

Wie prägt unser eurozentrisches, geschlechtsdichotomes Denken den Menschen und wie hält dieser die starren dualen Geschlechterbilder aufrecht und reproduziert sie? Was bedeutet Gender allgemein und in Bezug auf Ethnologie? Wieso ist die Genderthematik ein für die Ethnologie hoch relevantes Teilgebiet, welches immer mitgedacht werden muss?

Im Seminar sollen einerseits die Grundkonzepte der Gendertheorie erarbeitet und in Bezug zur Ethnologie gesetzt werden. Andererseits soll anhand konkreter aktueller Beispiele „hier und dort“ dargestellt werden, wie sich kulturell geformte Geschlechtsbilder in den Körper einschreiben. Ziel des Seminars ist eine De-Essentialisierung des Konzepts Mann-Frau sowie eine Sensibilisierung für kulturell definierte und normativ prägende Kategorisierungen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Belegnummer: 12194

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Diaspora und Transnationalismus

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Diaspora und Transnationalismus sind zwei Konzepte, die in den letzten Jahrzehnten in den Sozialwissenschaften sehr populär geworden sind und die für einen Wandel in der Konzeptualisierung von Migration stehen. Während zuvor Migration in erster Linie als eine lineare Bewegung betrachtet wurde, die Herkunfts- und Residenzraum trennt, stehen Diaspora und Transnationalismus für die fortdauernde Verbindung und Bedeutung beider Räume für Migranten und ihre Nachkommen. Der Begriff Diaspora wurde in dieser Neuorientierung fast vollständig umgedeutet und wird auch immer häufiger als Selbstbezeichnung verwendet.

Im ersten Teil des Seminars werden wir theoretische Texte zu Diaspora und Transnationalismus besprechen und daran zentrale Aspekte der betreffenden Phänomene erarbeiten. Im zweiten Teil geht es daran, anhand dieser Aspekte ethnographische Beispiele von

„Diasporagemeinschaften“ zu untersuchen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: zur Einführung: Robin Cohen. 2008. Global Diasporas. London, Routledge.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: Diskussion von Texten und Projektgruppen, die verschiedene Aspekte von Diaspora und Transnationalismus an jeweils einem ethnographischen Beispiel bearbeiten.

Belegnummer: 12201

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Ritualtheorien in der Ethnologie

2-stündig,

Mo, 22.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065 (Vorbereitung)

Fr, 05.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169,

Sa, 06.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169,

Fr, 12.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169,

Sa, 13.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169,

Das Seminar behandelt die wichtigsten Ritualtheorien der Ethnologie. Insbesondere werden die Ritualmodelle von Max Gluckmann, Victor Turner (Ritual als ‚soziales Drama‘) Clifford Geertz (Ritual als ‚Text‘), sowie die Theorien aus der Ethnographie des Sprechens (Ritual als Diskurs bzw. Gespräch) behandelt. Außerdem werden wir dem Thema ‚Ritual und Politik‘ ein besonderes Augenmerk widmen. Dazu werden vor allem die mittlerweile schon ‚klassisch‘ zu nennenden Texte durchgearbeitet und die Grundzüge der Theorien vermittelt. Die Literatur wird im Seminar angegeben.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Zum Einstimmen ist zu empfehlen:

- Victor Turner 2005 (erstmalig 1969) Das Ritual: Struktur und Anti-Struktur. Frankfurt/M.: Campus. Darin die Einleitung und Kapitel eins.
- CLIFFORD GEERTZ: 1983 Religion als kulturelles System. In C. Geertz, Dichte Beschreibung. Frankfurt/M.: Suhrkamp. S. 44 - 96.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Belegnummer: 12202

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Essen und Trinken

2-stündig,

Mi, 24.04.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151,

Mi, 29.05.2013 18-20 Uhr c.t., 151,

Mi, 12.06.2013 18-20 Uhr c.t., 151,

Fr, 28.06.2013 14-18 Uhr c.t., Fraueninsel (Chiemsee)

Sa, 29.06.2013 10-18 Uhr c.t., Fraueninsel (Chiemsee)

So, 30.06.2013 10-18 Uhr c.t., Fraueninsel (Chiemsee)

In keiner Gesellschaft wird alles Essbare gegessen. Durch Auswahl, Zubereitung und Tischgemeinschaft manifestieren sich kulturelle Vorstellungen und grenzen sich zugleich von anderen ab. Es ist schon ein Unterschied, ob man einen Kaffee, einen Prosecco oder einen Schnaps miteinander trinkt. Unsere Vorstellungen von anderen Kulturen sind oft unmittelbar mit deren Speisevorschriften verbunden. In der Diaspora verändert sich das Essen, Regelbrüche werden normiert und alten Speisen neue Bedeutungen gegeben. Marvin Harris sieht in den nationalen Diäten einen Ausdruck rein pragmatischer, nützlicher Regeln, während für Claude Lévi-Strauss Essen immer gut zu denken, also kognitiv ist. Diese Bedeutungszuschreibung der „reinen“ Nahrungsaufnahme findet im Alltag und in der Wissenschaft statt und wird auch in der ethnologischen Literatur sowie in literarischen und filmischen Verarbeitungen evident. Diesen Zusammenhängen widmet sich unser Seminar schwerpunktmäßig mit einer Blockveranstaltung auf der Fraueninsel (Chiemsee) vom 28.-30. Juni (mit Kostenbeteiligung).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Food and Culture: A Reader, eds Carol Counihan/Penny van Esterik. London, New York: Routledge 1997.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: In der ersten Semesterhälfte treffen wir zur Vorbereitung von Fallstudien durch interdisziplinäre Projektgruppen. Anmeldung und Zulassung über LSF; persönliches Erscheinen zur 1. Seminarsitzung am 24. April unbedingt erforderlich. Weitere Vorbereitungssitzungen finden am 29. Mai und am 12. Juni 2013 statt.

Anmeldung: Anmeldung: für den BA-Ethnologie werden evtl. Restplätze vergeben. Belegung über LSF.

Belegnummer: 12203

PD DR. ALEXANDER KNORR

Moderne Klassiker VII: Schulden: Die ersten 5000 Jahre (Graeber)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 151

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

David Graeber (*1961), von dem Maurice Bloch geschrieben hat, er sei der größte Theoretiker seiner Generation, ist unzweifelhaft weltweit der bekannteste Ethnologe der Gegenwart. Seit Margaret Mead ist kein Ethnologe so oft im englischsprachigen Fernsehen und anderen Medien zu Wort gekommen wie Graeber. Diese Prominenz weit über die Fachgrenzen hinaus liegt einerseits an seinem Engagement für die Occupy-Bewegung – er gilt als einer der Mitbegründer, hauptsächlich aber an seinem Buch „Debt: The First 5000 Years“ (2011; dt. „Schulden: Die ersten 5000 Jahre“, 2012). Wenn auch größtenteils ein historisches Werk, so zeigt „Schulden“ doch, was mit einer ethnologischen Perspektive im allgemeinen, und wirtschaftsethnologischer Kompetenz im speziellen, zu absolut dringlichen Problematiken der Jetztzeit beigetragen werden kann. Und darüber hinaus zu einem Verstehen menschlicher Kultur und Gesellschaft. Graebers Buch ist in kürzester Zeit zu einem globalen Bestseller, und damit bereits jetzt zu einem modernen Klassiker der Ethnologie geworden. Wenn alle Welt davon spricht, dann sollten gerade Ethnologen es gelesen haben. Dies werden wir im Seminar gemeinsam Stück für Stück tun. Die teilnehmenden Studierenden sollten sich das Buch vor Beginn der Vorlesungszeit besorgen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: GRAEBER, DAVID ROLFE. 2012 [2011]. Schulden: Die ersten 5000 Jahre. Stuttgart: Klett-Cotta.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Belegnummer: 12204

P 8 Abschlussmodul

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

PD DR. ALEXANDER KNORR

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Veranstaltung bietet ein offenes Forum für alle Studierenden, die sich in der Vorbereitungs- oder Durchführungsphase einer Abschlussarbeit befinden – sei es Bachelorarbeit, Magisterhausarbeit oder Dissertation, sei es, dass sie von mir selbst, oder von Kollegen betreut werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das didaktische Format eines Kolloquiums für Examenskandidaten für alle Beteiligten mehr als fruchtbar ist. Man wohnt in diesen

Veranstaltungen eigentlich nie Präsentationen minderer Qualität bei, weil den Vortragenden an ihrer Thematik stets etwas gelegen ist, mehr als an so manchem Seminarbeitrag. Über die Diskussion konkreter Inhalte hinaus werden während eines Semesters in einem Kolloquium jedes Mal praktisch alle auftretenden Grundprobleme und Standardfehler angesprochen und geklärt. Darüber hinaus, auch das hat die Erfahrung gelehrt, gerät man im Laufe des Verfassens einer längeren Arbeit in unterschiedliche Phasen innerer Schwierigkeiten. Manchen gilt es, alleine zu begegnen, andere bekommt man mit Hilfe eines Kollektivs in den Griff. Stephen King meint, beim Schreiben eines Manuskripts müsse es Zeiten geben, in denen "die Tür geschlossen ist," und Zeiten, in denen sie offen ist, d.h. andere in die eigene Arbeit hereingebeten werden. Das Kolloquium bietet genau diese offene Tür. Voranmeldungen und Terminwünsche nehme ich jederzeit gerne via e-mail entgegen: alexander.knorr@lmu.de

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Anmeldung: Voranmeldungen und Terminwünsche nehme ich jederzeit gerne via e-mail entgegen: alexander.knorr@lmu.de

Belegnummer: 12215

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Magister, vorgestellt und diskutiert werden. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12218

PROF. DR. CORA BENDER

Materialwerkstatt für Examenskandidaten

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12219

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065,Heidemann

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können

alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12220

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12221

DR. JULIANE MÜLLER

B.A. Kolloquium (Müller)

1-stündig,

Mi 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115,

Die Veranstaltung findet 14-tägig statt.

Beginn: 24.04.

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: Thesenpapier, 3 ECTS

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12524

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

B.A. Kolloquium (Gölsenboth)

1-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W) Leihrturm, V U104, Gölsenboth

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: Thesenpapier, 3 ECTS

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12525

DR. PHIL. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

B.A. Kolloquium (Herzog-Schröder)

1-stündig,

Do 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Die Veranstaltung findet 14-tägig statt.

Beginn: 25.04.

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: Thesenpapier, 3 ECTS

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12526

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

Im Verlauf des Studiums sind 2 Sprachmodule im Umfang von 2x6 ECTS zu wählen.

Empfohlene Kombinationen (Sprachkurse mit 3 ECTS):

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 3 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 4 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 1 (3.-4. Semester)

WP 1 (1.-2. Semester) + WP 2 (3.-4. Semester)

Sprachkurse mit 6 ECTS:

In außereuropäischen Sprachkursen mit 6 ECTS kann ein komplettes Sprachenmodul in einem Semester absolviert werden.

*Die Belegung erfolgt hierzu nur in **einem** Modulteil.*

*Die Prüfungsanmeldung muss in **beiden** Modulteilern erfolgen!!*

WP 2/I Außereuropäische Sprachen (Teil I) bzw. WP 3/I Außereuropäische Zweitsprachen (Teil I)

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie Ihre **erste** außereuropäische Sprache beginnen möchten (WP 2/I), bzw., wenn Sie mit einer **zweiten** außereuropäischen Sprache beginnen möchten und sich bereits zu mindestens einer Prüfung in WP 2 angemeldet haben (WP 3/I).*

DR. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA MOHAMED ABDALLA GADELRAH

Arabisch I (A1 Teil 1)

2-stündig,

Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103, Baumgarten (Der Kurs findet statt von 12:00 bis 13:30 Uhr).

Gruppe 02: Mi 14-16 Uhr s.t., 103, Baumgarten (Der Kurs findet statt von 14:00 bis 15:30 Uhr).

Gruppe 03: Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 227 Seminarraum, Gadelrab

Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 1 bis inkl. 4 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

Belegnummer: 13038

KWADJO DZIDULA EHUDOON SAMLA

Ewe II

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209,

Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013

Ewe wird in den südlichen Teilen von Togo, Benin und Ghana gesprochen. Die Ewe-Sprache ist eine der meisterforschten Sprachen an der westafrikanischen Küste. Sie ist eine Tonsprache und weist in Wortbildung, Lexik und Syntax einige interessante grammatische Besonderheiten auf. Die Sprache entwickelt sich gerade in der Region zu einer lingua franca (Kommunikationssprache für Sprecher verschiedener Sprachen). Im Kurs werden wir uns an ungewohnte Laute heranwagen. Außer Sprachkenntnisvermittlung werden wir auch interkulturelle Sprachtrainings für Multiplikatoren und eine Vorbereitung auf Feldaufenthalte im Kulturkreis Westafrika durchführen. Wir werden uns Gedanken über das Schrift- und über das Tempus-System der Sprache machen. Der Kurs ist auch für Nicht-Sprachwissenschaftler geeignet.

Arbeitsform: Kernseminar

Literatur: Westermann, Diedrich (1939): Die Ewesprache in Togo. Berlin: de Gruyete.

Dzablu- Kumah, Simon Wellington (2006): Basic Ewe for foreign Students. Köln: Universität zu Köln (online).

Fiaga, Kwasi (1997) Grammaire Ewe. Lomé: Haho

Die nötigen Materialien für den Kurs sind erhältlich bei:

Unikopie München

Adalbertstr. 18

80799 München

Tel. 089 333363

Nachweis: Das Seminar schließt mit einer Klausur ab.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

Belegnummer: 13048

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene (Teil III)

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie vorhandene Kenntnisse (Teil I +II) in einer außereuropäischen Sprache **vertiefen** möchten.*

DR. HENRY KAMMLER

Quechua III+IV

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der "educación intercultural bilingüe". Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Modi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Im Ausklang soll ein Vergleich der Cuzco-Variante mit den sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua folgen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12223

DR. HENRY KAMMLER

Nuu-cha-nulth III+IV

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, (D) C 007,

Fr 10-12 Uhr c.t., 157,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation und „Polysynthese“ gehen, die die Sprache aus kognitionsforscherischer Sicht interessant macht.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12224

DR. HENRY KAMMLER

Nahuatl III+IV

4-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Fr 12-14 Uhr c.t., 131,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ruralen und urbanen Interaktionssphären. Grammatisch geht es u.a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation und der sprachlichen Raumorientierung (Deixis) in Nahuatl.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12226

AKI NARITOMI

Japanisch III (A2)

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 242 Seminarraum,

Beginn: 23.04.2013, Ende: 16.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

Belegnummer: 13052

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341,Zydenbos

Do 16-18 Uhr c.t., E 341,Zydenbos

Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013

Fortsetzung der Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung "Kannada I" ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende der Indologie, Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: (Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

(Wörterbücher:)

F. Kittel, Kannada-English Dictionary

J. Bucher, Kannada-English Dictionary

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Nachweis: B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12229

DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Tamil 2 (III+IV)

2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Achtung: Raumänderung für den workshop 1.-3.6.: wir treffen uns im Raum 225 in L31, der Seminarräum des Munich Center for Mathematical Philosophy, Ludwigstr. 31, 2. Stock!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Texte werden gestellt.

Nachweis: B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12230

DR. CHRISTL CATANZARO, ANGELA PARVANTA, DR. CHRISTL CATANZARO,
ANGELA PARVANTA

Persisch II

6-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Veterinärstr. 1, 102, Catanzaro

Mi 12-14 Uhr c.t., 102, Catanzaro

Do 12-14 Uhr c.t., 102, Parvanta

Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d‘: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

Belegnummer: 12130

WP 2/II Außereuropäische Sprachen (Teil II) bzw. WP 3/II Außereuropäische
Zweitsprachen (Teil II)

Fortsetzungskurse zu WP 2/I bzw. zu WP 3/I.

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch II

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Nitschke

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Belegnummer: 12227

DIPL.-ING. REGINALD TEMU

Kiswahili II

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,

Fr 12-14 Uhr c.t., 165

Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12228

DR. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA MOHAMED ABDALLA GADELRAH

Arabisch II (A1 Teil 2)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103, Baumgarten

Der Kurs findet statt von 10:00 bis 11:30 Uhr.

Gruppe 02

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R) Rg., 305, Gadelrah

Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 5 bis inkl. 9 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Arabisch I oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch I wurden die Lektionen 1 bis inkl. 4 des Lehrbuchs behandelt.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

Belegnummer: 13060

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene (Teil IV)

Fortsetzungskurse zu WP 4/I.

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch IV

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12222

DR. HENRY KAMMLER

Quechua III+IV

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der "educación intercultural bilingüe". Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Modi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Im Ausklang soll ein Vergleich der Cuzco-Variante mit den sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua folgen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12223

DR. HENRY KAMMLER

Nuu-cha-nulth III+IV

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, (D) C 007,

Fr 10-12 Uhr c.t., 157,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation und „Polysynthese“ gehen, die die Sprache aus kognitionsforscherischer Sicht interessant macht.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12224

DIPL.-ING. REGINALD TEMU

Kiswahili IV

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,

Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12225

DR. HENRY KAMMLER

Nahuatl III+IV

4-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Fr 12-14 Uhr c.t., 131,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ruralen und urbanen Interaktionssphären. Grammatisch geht es u.a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation und der sprachlichen Raumorientierung (Deixis) in Nahuatl.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12226

AKI NARITOMI

Japanisch IV (B1)

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 242 Seminarraum, Naritomi

Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

Belegnummer: 13053

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Zydenbos

Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Zydenbos

Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013

Fortsetzung der Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung "Kannada I" ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende der Indologie, Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: (Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

(Wörterbücher:)

F. Kittel, Kannada-English Dictionary

J. Bucher, Kannada-English Dictionary

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Nachweis: B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12229

DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Tamil 2 (III+IV)

2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Achtung: Raumänderung für den workshop 1.-3.6.: wir treffen uns im Raum 225 in L31, der Seminarraum des Munich Center for Mathematical Philosophy, Ludwigstr. 31, 2. Stock!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Texte werden gestellt.

Nachweis: B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12230

DR. CHRISTL CATANZARO, ANGELA PARVANTA, DR. CHRISTL CATANZARO,
ANGELA PARVANTA

Persisch II

6-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Veterinärstr. 1, 102, Catanzaro

Mi 12-14 Uhr c.t., 102, Catanzaro

Do 12-14 Uhr c.t., 102, Parvanta

Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ,Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

Belegnummer: 12130

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

Es ist wahlweise **ein** Seminar zur Forschungs- **oder** Praktikumsvorbereitung zu wählen.
Die Teilnahme an den Begleitveranstaltungen ist freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

CAROLIN HIRSCHFELD, M.A., CORDULA DE BLOEME, M.A.

Forschungsseminar Fotografie

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Ziel der Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit der Fotografie als ethnologische Repräsentationsform und die eigene Produktion einer Fotoarbeit im Rahmen einer Feldforschung.

In der multimedialen westlichen Gesellschaft schien die Fotografie angesichts der medialen Entwicklung vorübergehend in den Hintergrund zu rücken. Gegenwärtig erfährt die Fotografie aber vor allem in der bildenden Kunst eine Beachtung wie nie zuvor. Museen und Galerien präsentieren laufend neue Fotografien, deren inhaltliche Aussage wohl durchdacht und reflektiert ist. Neben kritischen politischen Positionen werden kulturelle Phänomene und gesellschaftlich brisante Themen in minutiös recherchierten und professionell präsentierten fotografischen Arbeiten verschiedenster Formate ausgestellt und diskutiert.

Welche Rolle hatte die Fotografie in der Geschichte der Ethnologie und welche spielt sie in der

heutigen ethnologischen Forschung? Ist das Medium in der Ethnologie heute noch präsent und welche Formen ihrer Anwendung zeigen sich als angemessen? Wird das Medium nur innerhalb der „offenen“ Disziplin der Kunst ernst genommen und kann es nur in diesem Rahmen ihre ganze Aussagekraft entfalten? Welche Rolle spielen dabei Texte / Untertitel bzw. sollte das Bild stets auch ohne Text aussagefähig genug sein? Mit diesen Fragen möchten wir und im Seminar beschäftigen, um uns bewusst für eine Arbeitsmethode entscheiden zu können, mit der dann forschend und fotografierend ein Thema bearbeitet wird.

Wir werden zunächst einen Blick auf die Geschichte der ethnologischen Fotografie werfen, bekannte Projekte, Theorien und Fotografen kennen lernen, die sich in ihren Arbeiten ihrer eigenen Kultur oder auch fremden Kulturen widmen. Wir untersuchen ihre Vorgehensweisen und die Aussagekraft ihrer Arbeiten. Anschließend behandeln wir aktuelle Projekte und untersuchen deren Herangehensweisen und theoretische Konzepte.

Zuerst werden die Studierenden einer Fragestellung nachgehen und ein Thema für die Feldforschung wählen, die bereits während des Seminars beginnen wird. Parallel werden in einer Übung, die außerhalb der Seminartermine stattfindet, praktische Grundlagen der Fotografie erlernt, wobei die technische Kompetenz für das Forschungsprojekt sekundär ist (die Arbeit könnte auch mit einer Handy-Kamera erstellt werden.) Gegen Ende des Seminars entscheiden sich die Studierenden für eine Art der fotografischen Umsetzung ihres jeweiligen Projektes. In der Gruppe wird über die Möglichkeit, die Endergebnisse auszustellen, reflektiert. Bis zum Ende der Semesterferien / Anfang des Wintersemesters haben die TeilnehmerInnen Zeit, die ethnologische Fotoarbeit fertig zu stellen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: ETHNOLOGIE UND FOTOGRAFIE

- Kiepe, Juliane: Ästhetische Inszenierung in der Ethnographie. Bronislaw Malinowski im Spannungsfeld der Kulturen. Europäische Hochschulschriften. Reihe XIX Volkskunde/Ethnologie Bd. 66. Frankfurt am Main 2005.
- Berger, John: The Ambiguity of the Photo
- Mead, Margaret: Visual Anthropology in a Disciplinary of Words. In: Hockings, Paul (ed.): Principles of Visual Anthropology. Mouton de Gruyter: S. 3-10, Berlin & New York 1995.
- Mead, Margaret und Bateson, Gregory: On the Use of the Camera in Anthropology. In: Askew, Kelly und Wilk, Richard R. (Hg.): The Anthropology of Media. Malden und Oxford 2002. S. 41-46.
- Morton, Christopher und Edwards, Elizabeth: Photography, Anthropology and History. Expanding the Frame. Ashgate Publishing Limited. Surrey 2009.
- Pink, Sarah 2001: Doing Visual Ethnography. London, Thousand Oaks, New Delhi.
- Belting, Hans 2001: Bild-Anthropologie. München.
- Brauen, Martin (Hg.): Fremden-Bilder. Völkerkundemuseum der Universität Zürich (ethnologische Schriften Zürich, 1), Zürich 1982.
- Grimshaw, Anna: The Ethnographer's Eye. Cambridge 2001
- Pinney, Christopher: Camera Indica. The Social Life of Indian Photographs. London, Reaktion Books 1997.
- Wolbert, Barbara: Der Anthropologe als Photograph: Bemerkungen zu einem blinden Fleck der visuellen Anthropologie. In: Historische Anthropologie 6 - 1998, 2: 200-216.
- Wendl, Tobias: Perspektiven der visuellen Anthropologie. In: Laubscher, Matthias und Turner, Bertram (Hg.): Systematische Völkerkunde: Völkerkundliche Tagung 1991. Akademischer Verlag, München Band 1 S. 409-419.

GESCHICHTE DER ETHNOLOGISCHEN FOTOGRAFIE

- Edwards, Elizabeth: Anthropology and Photography. 1860-1920. New Haven, London: Yale University Press.
- Edward, Elizabeth: Beyond the boundary: a consideration of the expressive in photography and anthropology. In: Banks, Marcus und Morphy, Howard (Hg.): Rethinking Visual Anthropology. New Haven 1997. S. 53-80.
- Theye, Thomas (Hrsg.): Der geraubte Schatten. Eine Weltreise im Spiegel der ethnografischen Fotografie. München 1989
- Theye, Thomas: Ethnologie und Fotografie im deutschsprachigen Raum. Studien zum biografischen und wissenschaftsgeschichtlichen Kontext ethnographischer und

anthropologischer Photographien (1839 – 1884). Europäische Hochschulschriften. Reihe XIX Volkskunde/Ethnologie Bd. 65. Frankfurt am Main 2004.

PHOTOGRAFIE ALS METHODE

- Collier, John jr. und Collier, Malcolm: Visual Anthropology. Photography as Research Method. New Mexico Press 1986.
- Orobity Canal, Gemma: Photography in the field: word and image in ethnographic research (Kapitel 3). In: Pink, Sarah, László, Kürti und Afonso, Ana Isabel: Visual Research and Representation in Ethnography. London und New York 2004
- Banks, Marcus 2001: Visual Methods in Social Research. London:Thousand Oaks; New Delhi: Sage Publicatios
- MacDougall, David 1998: Transcultural Cinema. Princeton and New Jersey.
- Hastrup, Kirsten: Anthropological visions: some notes on visual and textual authority. In: Crawford, Peter Ian; Turton, David (Hg.): Film as ethnography. Manchester 2003 (orig. 1986) S. 8-25.

Zur PRÄSENTATION VON FOTOGRAFIEN

- Kratz, Corinne: The Ones that are wanted. Tracing Okiek Portraits. Communication and the Politics of Representation in a Photographic Exhibition. University Press California 2002

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS P 5.2)

Belegnummer: 12208

DR.PHIL. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Individuelle Projekte

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Sa, 29.06.2013 10-16 Uhr c.t., 131 (Präsentation der Proposals)

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS P 5.2)

Belegnummer: 12391

WP 6.1 Praktikumsvorbereitung

DR. JULIANE MÜLLER

Praktikumsvorbereitung

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Ethnologinnen und Ethnologen haben heute abseits von Museen und Universitäten in vielen verschiedenen Berufsfeldern gute Chancen und Aussichten, ob in der Entwicklungszusammenarbeit, im Journalismus und anderen Medienberufen, im Tourismus, im Gesundheits- und Sozialwesen, in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Personalabteilung und Unternehmensberatung internationaler Firmen.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die zwischen dem 5. und 6. Semester ein berufsvorbereitendes Praktikum absolvieren. Es bietet die Möglichkeit, sich am Ende des Bachelorstudiums intensiv und systematisch mit den beruflichen Vorstellungen auseinanderzusetzen und sich der persönlichen Neigungen und Fähigkeiten zu vergewissern. Dafür werden wir zunächst über die verschiedenen Berufsfelder, Aufgabenbereiche und Tätigkeitsprofile von Ethnologen/innen diskutieren, um geeignete Praktikumsplätze zu sondieren. Erwünschte Inhalte und Zielsetzungen des Praktikums werden erarbeitet, formuliert und präsentiert. Darüber hinaus werden wir erörtern, wo und wie eine ethnologische Perspektive ins Praktikum integriert werden kann.

Im anschließenden Seminar zur Praktikumsnachbereitung im WS 2013/14 werden wir die persönlichen, sozialen und fachlichen Erfahrungen, die Sie im Berufsalltag sammeln konnten, gemeinsam und im Hinblick auf die zukünftige Berufs- und MA-Studienplanung reflektieren.

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Nachweis: Hausarbeit 4 ECTS (+ 2 ECTS P 6.2)

Belegnummer: 12392

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen

Die Veranstaltungen können begleitend zur Forschung und zum Praktikum gewählt werden.

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Oberseminar

1-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Arbeitsform: Oberseminar

Nachweis: Kein Leistungsnachweis

Anmeldung: Keine Belegung über LSF erforderlich.

Belegnummer: 12216

DR. JULIANE MÜLLER

Praxisabend

1-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester in der Regel drei Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: Kein Leistungsnachweis

Anmeldung: Keine Belegung über LSF erforderlich.

Belegnummer: 12231

WP 7.2 Reflexionen der Forschung

DR. DES. JULIA BAYER

Cool Istanbul in München II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 133

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Im Forschungsseminar gehen wir der Frage nach, inwiefern sich das Phänomen "Cool Istanbul" in München widerspiegelt. Das Seminar ist eine Kooperation mit dem Forschungsprojekt "From Oriental to the 'Cool' City. Changing Imaginations of Istanbul, Cultural Production and the Production of Urban Space" von Dr. Derya Özkan aus der Europäischen Ethnologie und mit Studierenden der Klasse von Prof. Res Ingold an der Akademie der Bildenden Künste.

Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Medium Film als ethnologischer Repräsentationsform anhand eigener praktischer Erfahrungen. Dabei geht es also nicht in erster Linie um eine technische Ausbildung in Kameraführung oder Schnitt sondern um eine Forschungsübung, die eine kritische Beschäftigung mit der Praxis der Feldforschung und Fragen der Repräsentation einschließt.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Bericht/Präsentation, 3 ECTS (+12 ECTS Forschung), unbenotet

Anmeldung: Fortführung eines zweisemestrigen Seminars – keine Aufnahme mehr möglich!

Belegnummer: 12205

DR. NATALIE GÖLTENBOTH, DR. JULIANE MÜLLER

Lehrforschung Spanien II

2-stündig,

Fr, 19.04.2013 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Sa, 20.04.2013 10-18 Uhr c.t., 169,

Fr, 26.04.2013 14-18 Uhr c.t., 169,

Sa, 27.04.2013 10-18 Uhr c.t., C 007,

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Bericht/Präsentation, 3 ECTS (+12 ECTS Forschung), unbenotet

Anmeldung: Fortführung eines zweisemestrigen Seminars – keine Aufnahme mehr möglich!

Belegnummer: 12206

DR. MATTHIAS EBERL

Multimediale Ethnographie

2-stündig,

Sa, 20.04.2013 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Sa, 25.05.2013 10-14 Uhr c.t., 123,

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Bericht/Präsentation, 3 ECTS (+12 ECTS Forschung), unbenotet

Bemerkung: Fortsetzung eines Seminars aus dem vorangegangenen Semester. Keine Aufnahme mehr möglich.

Belegnummer: 12207

DR. HENRY KAMMLER

Nachbereitung Forschungspraktikum

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Gegenstand des Praxiskurses ist die Auswertung und Weiterverfolgung der in Praktika und studentischen Forschungsprojekten gewonnenen Einsichten und Daten. Im Vordergrund steht dabei, dass es nach einer abgeschlossenen praktischen Phase methodisch wichtig, aber motivationstechnisch durchaus schwierig ist, inhaltlich am Ball zu bleiben.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Bericht/Präsentation, 3 ECTS (+12 ECTS Forschung), unbenotet

Belegnummer: 12393

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Nachbereitung Forschungspraktikum

2-stündig,

Fr, 19.04.2013 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Sa, 27.04.2013 10-18 Uhr c.t., 123,

Fr, 12.07.2013 10-18 Uhr c.t., C 007,

Das Seminar schließt an das Seminar zur Forschungsvorbereitung aus dem Wintersemester 2012 an. Nachdem die TeilnehmerInnen in den Semesterferien ihre Forschungsprojekte durchgeführt haben, geht es nun an die Auswertung der Forschungen. Im ersten Teil werden wir Vorgehen und Methoden der Auswertung besprechen, im zweiten Teil werden die Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Bericht/Präsentation, 3 ECTS (+12 ECTS Forschung), unbenotet

Belegnummer: 12394

WP 8.2 Reflexionen des Praktikums

MARC MURSCHHAUSER, M.A.

Praktikumsnachbereitung - Individuelle Projekte

2-stündig,

Fr, 17.05.2013 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Sa, 18.05.2013 10-18 Uhr c.t., C 007,

Fr, 24.05.2013 14-18 Uhr c.t., C 007,

Sa, 25.05.2013 10-18 Uhr c.t., C 007,

Die Praktikumsnachbereitung richtet sich an all diejenigen, die an der Praktikumsvorbereitung im letzten Semester teilgenommen und ihr Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit (oder davor) absolviert haben bzw. sich noch im Rahmen dessen befinden.

In vier Blockseminarsitzungen sollen die verschiedenen Praktika präsentiert und diskutiert werden, entweder in Form eines Berichts des abgeschlossenen oder auch als Zwischenbericht des noch laufenden Praktikums.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind neben der Anwesenheit die Präsentation der Praktikumsinhalte in Form einer PowerPointPräsentation oder eines Handouts sowie die kritische Auseinandersetzung mit den jeweils gesammelten Erfahrungen. Gemeinsam werden wir diskutieren, inwieweit die jeweiligen Tätigkeiten relevant für EthnologInnen sind. Bericht/Präsentation, 3 ECTS (+12 ECTS Praktikum), unbenotet

Belegnummer: 12395

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem Studiengang offen. Eine Belegung über LSF ist nicht notwendig.

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Oberseminar

1-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Arbeitsform: Oberseminar

Nachweis: Kein Leistungsnachweis

Anmeldung: Keine Belegung über LSF erforderlich.

Belegnummer: 12216

PROF. DR. CORA BENDER

Amerikanistisches Kolloquium

1-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12217

DR. JULIANE MÜLLER

Praxisabend

1-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut

gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester in der Regel drei Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: Kein Leistungsnachweis

Anmeldung: Keine Belegung über LSF erforderlich.

Belegnummer: 12231

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die studentische Film-AG zeigt regelmäßig ethnologisch relevante und interessante Spiel- und Dokumentarfilme. Das Programm wird am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12232

DR. HENRY KAMMLER

Methodenkurs Audio- und Video- Transkription

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Zu den unabdinglichen handwerklichen Arbeitsmitteln des Ethnologen gehört der Umgang mit Audio- und (meist in geringerem Umfang) Videodokumenten. Dies schließt Grundkenntnisse über Aufnahmetechniken und Audio/Videoformaten ebenso ein wie das Einüben von Transkriptionsroutinen mithilfe von Software. Es ist u.a. zu entscheiden, je nach Erkenntnisinteresse, welchem Standard folgend und mit welcher Genauigkeit transkribiert werden soll. Anders als die ethnologisch landläufig propagierte „dichte Beschreibung“ (in der die Daten durch subjektive Interpretation unrekonstruierbar aufgesättigt werden) handelt es sich bei gerätebasierten Protokollen tatsächlich um nahezu objektive und aufgrund der Datenmenge äußerst „dichte“ Beschreibungen. Genau diese Datendichte aber stellt eine große Herausforderung dar, weshalb auch Strategien der Textorganisation behandelt werden sollen, wie die entstandenen Verschriftungen der Kodierung, Analyse und Archivierung zugänglich gemacht werden können.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 12495

- STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

AG Quechua

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t.,

17.04. Oettingenstr. 67, Raum 151

Weitere Termine: Oettingenstr. 67, Raum L155

Quechua lebt! Ja, tatsächlich, Quechua ist keine tote oder in Vergessenheit geratene, archaische "Indianersprache" die nur die Inkas in Machu Picchu sprachen.

Ganz im Gegenteil.

Wir hatten in den letzten Monaten die Gelegenheit uns von der Lebendigkeit des Quechua im Andenraum ergreifen zu lassen und durften erleben, welche Vorzüge Kenntnisse dieser Sprache mit sich bringen.

Das Tutorium stellt eine freiwillige Ergänzungseinheit zum regulären Quechua-Unterricht dar, in der wir die Hausaufgaben des Unterrichts nachbearbeiten, unserer gesammelten Video und Audio Materialien präsentieren und ein besonderes

Augenmerk auf die Sprachpraxis/Konversation legen wollen.

Wir freuen uns über rege Teilnahme aus allen Quechua Stufen!

Arbeitsform: Workshop

Anmeldung: LSF (Belegen über das Vorlesungsverzeichnis) oder in der ersten Sitzung.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12527

VERANSTALTUNGEN MASTER

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Semesterauftaktveranstaltung des Institutes

Mo, 15.04.2013 18-24 Uhr c.t.,

im Foyer vor dem Hörsaal B 001 (Oettingenstraße 67)

Informeller Semesterauftakt zum Wiedersehen und Kennenlernen.

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Belegnummer:

P 3 Themenmodul 2

P 3.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 2

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Gesellschaft in Indien: Marginalisierte Gruppen im Kastensystem

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

In vier Schritten soll eine Annäherung an das indische Gesellschaftssystem erfolgen, wobei die marginalisierten Gruppen einen deutlichen Schwerpunkt erfahren. In den ersten drei Wochen werden akademischen Debatten vorgestellt, die jeweils auf die strukturelle Ethnologie von L. Dumont („Homo Hierarchicus“, die sogenannte „subaltern studies“ und die postkoloniale Ethnologie (N. Dirks „Castes of Mind“) eingehen. In den folgenden Sitzungen werden die als „scheduled tribes“ kategorisierten Gruppen exemplarisch vorgestellt und anschließend die Debatten über „Unberührbarkeit“ nachvollzogen. Dabei werden theoretische Fragen zur Analyse von Gesellschaftssystemen ebenso besprochen wie ethnographische Fallbeispiele. Ältere Konzepte wie „dominant caste“ und „sanskritization“ (nach M.N. Srinivas) und neuere Ansätze zur Politisierung von Kaste werden in Kurzreferaten vorgestellt. In den letzten Wochen werden die einzelnen Modelle anhand der Nilgiri, einer Mikroregion in Südindien, vertieft.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: N. Dirks 200, Castes of Mind, Princeton

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12195

PD DR. JOSEF DREXLER

Ethnographie des Andenraums

2-stündig,

Fr, 19.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Fr, 03.05.2013 14-18 Uhr c.t., 027,

Sa 04.05.2013 10-18 Uhr c.t., (D), C 007,

Fr, 14.06.2013 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Sa, 15.06.2013 10-18 Uhr c.t., C 007,

Unter Einbeziehung neuerer ethnographischer Literatur und theoretischer Forschungsansätze soll die Beschäftigung mit Weltbildern indianischer Völker des andinen Raums den Schwerpunkt des Seminars bilden. Unter dieser Perspektive werden insbesondere auch Theorien und Prozesse der „Dekolonialisierung“ (u.a. Bolivien), „Indigenismo“ und „Indianismo“, indianistische Gegenmacht-Dispositive und Widerstandsbewegungen behandelt.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Zur Einführung:

- Franz Faust 1996: Totgeschwiegene indianische Welten, Eine Reise in die Philosophie der Nordanden, Gehren: Verlag Dr. Reinhard Escher.

- Josef Drexler 2010: Das „Säen von Macht“: Kosmvision zwischen politischer Ökologie und Lebenspraxis, Zeitschrift für Ethnologie 135, 23 – 38, Berlin: Reimer.
- Silvia Rivera Cusicanqui 2010: Ch'ixinakax utxiwa: una reflexión sobre prácticas y discursos descolonizadores. Buenos Aires: Tinta Limón (aus dem Internet downloadbar).

Weiterführende Literatur:

- Allen, Catherine J. 2002: The hold life has. Coca and Cultural Identity in the Andean community. Washington, New York
- Baumann, Max Peter (Hg.) 1994: Kosmos der Anden. Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika. München: Diederichs
- Baumann, Max Peter 1994: Das ira-arka-Prinzip im symbolischen Dualismus andinen Denkens, in Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 274 – 316, München.
- Bettin, Ingrid 1994: Weltbild und Denken in den Zentral-Anden, in Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 14 – 39, München
- Castillo, Gonzalo 1987: Liberation Theology from Below, The Life and Thought of Manuel Quintín Lame, New York.
- Descola, Philippe 2011: Jenseits von Natur und Kultur. Frankfurt/M.: Suhrkamp
- Drexler, Josef 2009: Öko-Kosmologie – die vielstimmige Widersprüchlichkeit Indioamerikas. Ressourcenkrisenmanagement am Beispiel der Nasa (Páez) von Tierradentro, Kolumbien. Berlin: LIT
- Drexler, Josef 2010: Das „Säen von Macht“: Kosmvision zwischen politischer Ökologie und Lebenspraxis, Zeitschrift für Ethnologie 135, 23 – 38, Berlin: Reimer
- Earls, John/ Silverblatt, Irene 1978: La realidad física y social en la cosmología andina, Actes du XLII Congrès International des Américanistes, volumen IV, 299 – 326, Paris.
- Escobar, Arturo 2004: Beyond the Third World: imperial globality, global coloniality and anti-globalisation social movements. In: Third World Quarterly, Vol. 25, pp. 207 – 230
- Escobar, Arturo 2010: Latin America at a Crossroads. Cultural Studies, 24: 1, 1 – 65
- Faust, Franz 1983: Medizinische Anschauungen und Praktiken der Landbevölkerung im andinen Kolumbien. Hohenschäftlarn
- Faust, Franz 1989: Medizin und Weltbild: Zur Ethnographie der Coyaima-und Natagaima-Indianer Kolumbiens. München.
- Faust, Franz 1992: Kultur und Naturschutz im kolumbianischen Zentralmassiv. Landschaftsempfinden, Landschaftsgestaltung und Ressourcennutzung bei den Coconuco- und Yanaconaindianern in Kolumbien. München: Akademischer Verlag
- Faust, Franz 1994: Kultur, ein durch Fraktale determiniertes Chaos, Jahrbuch für Ethnomedizin, 25 – 41, Berlin
- Faust, Franz 1996: Totgeschwiegene indianische Welten, Eine Reise in die Philosophie der Nordanden, Gehren: Verlag Dr. Reinhard Escher
- Hardt, Michael/ Negri, Antonio 2010: Common Wealth. Das Ende des Eigentums. Frankfurt/New York: Campus
- Henman, Anthony 1980: Mama Koka. Bremen
- Mariscotti de Görlitz, Ana María 1994: Götter- und Heiligenkult in den Zentral-Anden. In: Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 42 – 78, München.
- Mignolo, Walter D. 2012: Epistemischer Ungehorsam. Rhetorik der Moderne, Logik der Kolonialität und Grammatik der Dekolonialität. Wien: Turia + Kant
- Painiqueo, Manuel: Filosofía Indianista, documento de la comunidad Mapuche Aonikenk, Chubut Argentina:<http://www.elchenque.com.ar/aoni/filo/filosofia.htm>
- Pineda, Virgilio Roel, Los sabios y grandiosos fundamentos de la indianidad, <http://encuentroindigena.cl/ensayos/roel.htm>
- Quintín Lame, Manuel 2004: Los pensamientos del indio que se educó dentro de las selvas colombianas, Cali.
- Rasnake, Roger 1986: Carnaval in Yura: Ritual Reflections on “ayllu” and State Relations. American Ethnologist, Vol. 13, No. 4. (Nov.), pp. 662-680.
- Rivera Cusicanqui, Silvia 2010: Ch'ixinakax utxiwa: una reflexión sobre prácticas y

- discursos descolonizadores. Buenos Aires: Tinta Limón
- Roel Pineda, Virgilio: Los sabios y grandiosos fundamentos de la indianidad (Encuentro Indígena; Internet-Publikation)
- Rösing, Ina 2001: Grunddaten: Ubiquitäre Geschlechtlichkeit – Das Geschlecht von Umwelt und "Physik" (Zeit, Raum, Materie). In: Ina Rösing: Religion, Ritual und Alltag in den Anden. (S. 96-130) Berlin: Dietrich Reimer Verlag
- Taussig, Michael 1980: The Devil and Commodity Fetishism in South America. The University of North Carolina Press, Chapel Hill.
- Yampara Huarachi, Simón 2010: Das neue bolivianische Staatsmodell. Eine kritische Reflexion aus der Perspektive der andinen ayllus. In: Gärtner, Peter et.al. (Hrsg.): Bolivien im Umbruch. Der schwierige Weg der Neugründung. Zweiter Halbband. Leipzig: Quetzal. S. 467-92
- Yampara Huarachi, Simón 2010: Historia, Coyuntura y Descolonización: Katarismo e Indianismo en el proceso político del MAS en Bolivia: Fondo Editorial Pukara. Edición Electrónica (La Paz, 2010)
- Zibechi, Raul 2008: Bolivien: Die Zersplitterung der Macht, Hamburg: Edition Nautilus.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: Seminarfahrplan

- 19.04.13 Vorbereitung, Vergabe der Referatthemen
- 14.06.13 Grundlegende Konstanten andiner Weltbilder: Baumann 1994; Bettin 1994; Rösing 2001; Earls/Silverblatt 1978; Rasnake 1986
- 15.06.13 Das Modell der vier Ontologien: Descola 2011.
Ökologie im Andenraum: Faust 1992; Drexler 2009
Politische Ökologie: Escobar 2001; Drexler 2010
Medizin und Weltbild: Faust 1983, 1989
Kulturelle Semantik von Koka: Henman 1980; Allen 2002
- 28.06.13 Heiligenverehrung in den Anden: Mariscotti de Görlitz 1994
Die Verehrung des „Tío“ bolivianischer Minenarbeiter: Taussig 1980.
Die Ideologie des „Indianismo“: Pineda; Painiqueo Tramolao; Manuel Quintín
Lame 2004; Castillo 1987
- 29.06.13 Theorien und Prozesse der Dokolonialisierung: Escobar 2004, 2010;
Mignolo 2012; Rivera Cusicanqui 2010; Yampara 2010 (bolivianisches
Staatsmodell); Zibechi 2008; Hardt/Negri 2010 (Gegenmoderne und
Altermodernität)
Diskussion und Manöverkritik

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12196

PD DR. STEFAN DIETRICH

Regionalseminar: Ostindonesien

2-stündig,

Mo 14-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 15.04.2013, Oettingenstr. 67, 133,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 08.07.2013

Ostindonesien war die ethnographische Region für frühe, vergleichende Strukturforchung im Rahmen der Theorie des "Ethnologischen Studienfeldes" der sogen. "Leidener Schule", die eine rezente Weiterentwicklung und Öffnung durch das "Comparative Austronesian Project" (Canberra) erfuhr. Vor diesem Hintergrund greift das Regionalseminar charakteristische Themen der Ethnographie auf, wie Verwandtschaft, soziale und politische Ordnung, Tausch, Ritual und materielle Kultur. Es thematisiert Fragen der Wirtschaftsweise und Ökologie, und berücksichtigt hierbei insbesondere historische Perspektiven.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- J.J. Fox (Hg.), The flow of life (Cambridge, Mass., London 1980)
- C. Barraud & J.D.M. Platenkamp (Hg.), Rituals and socio-cosmic order in Eastern Indonesian societies, Bijdragen tot de Taal-, Land- en Volkenkunde 145/3 (1989) & 146/1

(1990)

- S. Howell (Hg.), For the sake of our future: Sacrificing in Eastern Indonesia (Leiden 1996)

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Voraussetzungen: LSF

Belegnummer: 12197

PROF. DR. CORA BENDER

Gesundheit und Krankheit im indigenen Nordamerika

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12199

PROF. DR. CORA BENDER

Medienanthropologie

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 12200

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Diaspora und Transnationalismus

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Sökefeld

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Diaspora und Transnationalismus sind zwei Konzepte, die in den letzten Jahrzehnten in den Sozialwissenschaften sehr populär geworden sind und die für einen Wandel in der Konzeptualisierung von Migration stehen. Während zuvor Migration in erster Linie als eine lineare Bewegung betrachtet wurde, die Herkunfts- und Residenzraum trennt, stehen Diaspora und Transnationalismus für die fortdauernde Verbindung und Bedeutung beider Räume für Migranten und ihre Nachkommen. Der Begriff Diaspora wurde in dieser Neuorientierung fast vollständig umgedeutet und wird auch immer häufiger als Selbstbezeichnung verwendet.

Im ersten Teil des Seminars werden wir theoretische Texte zu Diaspora und Transnationalismus besprechen und daran zentrale Aspekte der betreffenden Phänomene erarbeiten. Im zweiten Teil geht es daran, anhand dieser Aspekte ethnographische Beispiele von „Diasporagemeinschaften“ zu untersuchen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: zur Einführung: Robin Cohen. 2008. Global Diasporas. London, Routledge.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: Diskussion von Texten und Projektgruppen, die verschiedene Aspekte von Diaspora und Transnationalismus an jeweils einem ethnographischen Beispiel bearbeiten.

Belegnummer: 12201

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Ritualtheorien in der Ethnologie

2-stündig,

Mo, 22.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065 (Vorbesprechung)

Fr, 05.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169,

Sa, 06.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169,

Fr, 12.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169,

Sa, 13.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169,

Das Seminar behandelt die wichtigsten Ritualtheorien der Ethnologie. Insbesondere werden die Ritualmodelle von Max Gluckmann, Victor Turner (Ritual als ‚soziales Drama‘) Clifford Geertz (Ritual als ‚Text‘), sowie die Theorien aus der Ethnographie des Sprechens (Ritual als Diskurs bzw. Gespräch) behandelt. Außerdem werden wir dem Thema ‚Ritual und Politik‘ ein besonderes Augenmerk widmen. Dazu werden vor allem die mittlerweile schon ‚klassisch‘ zu nennenden Texte durchgearbeitet und die Grundzüge der Theorien vermittelt. Die Literatur wird im Seminar angegeben.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Zum Einstimmen ist zu empfehlen:

- Victor Turner 2005 (erstmalig 1969) Das Ritual: Struktur und Anti-Struktur. Frankfurt/M.: Campus. Darin die Einleitung und Kapitel eins.
- CLIFFORD GEERTZ: 1983 Religion als kulturelles System. In C. Geertz, Dichte Beschreibung. Frankfurt/M.: Suhrkamp. S. 44 - 96.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Belegnummer: 12202

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Essen und Trinken

2-stündig,

Mi, 24.04.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151,

Mi, 29.05.2013 18-20 Uhr c.t., 151,

Mi, 12.06.2013 18-20 Uhr c.t., 151,

Sa, 29.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151,

So, 30.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151,

In keiner Gesellschaft wird alles Essbare gegessen. Durch Auswahl, Zubereitung und Tischgemeinschaft manifestieren sich kulturelle Vorstellungen und grenzen sich zugleich von anderen ab. Es ist schon ein Unterschied, ob man einen Kaffee, einen Prosecco oder einen Schnaps miteinander trinkt. Unsere Vorstellungen von anderen Kulturen sind oft unmittelbar mit deren Speisevorschriften verbunden. In der Diaspora verändert sich das Essen, Regelbrüche werden normiert und alten Speisen neue Bedeutungen gegeben. Marvin Harris sieht in den nationalen Diäten einen Ausdruck rein pragmatischer, nützlicher Regeln, während für Claude Lévi-Strauss Essen immer gut zu denken, also kognitiv ist. Diese Bedeutungszuschreibung der „reinen“ Nahrungsaufnahme findet im Alltag und in der Wissenschaft statt und wird auch in der ethnologischen Literatur sowie in literarischen und filmischen Verarbeitungen evident. Diesen Zusammenhängen widmet sich unser Seminar schwerpunktmäßig mit einer Blockveranstaltung auf der Fraueninsel (Chiemsee) vom 28.-30. Juni (mit Kostenbeteiligung).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Food and Culture: A Reader, eds Carol Counihan/Penny van Esterik. London, New York: Routledge 1997.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: In der ersten Semesterhälfte treffen wir zur Vorbereitung von Fallstudien durch interdisziplinäre Projektgruppen. Anmeldung und Zulassung über LSF; persönliches Erscheinen zur 1. Seminarsitzung am 24. April unbedingt erforderlich. Weitere Vorbereitungssitzungen finden am 29. Mai und am 12. Juni 2013 statt.

Anmeldung: Anmeldung: für den BA-Ethnologie werden evtl. Restplätze vergeben. Belegung über LSF.

Belegnummer: 12203

PD DR. ALEXANDER KNORR

Moderne Klassiker VII: Schulden: Die ersten 5000 Jahre (Graeber)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

David Graeber (*1961), von dem Maurice Bloch geschrieben hat, er sei der größte Theoretiker seiner Generation, ist unzweifelhaft weltweit der bekannteste Ethnologe der Gegenwart. Seit Margaret Mead ist kein Ethnologe so oft im englischsprachigen Fernsehen und anderen Medien zu Wort gekommen wie Graeber. Diese Prominenz weit über die Fachgrenzen hinaus liegt einerseits an seinem Engagement für die Occupy-Bewegung – er gilt als einer der Mitbegründer, hauptsächlich aber an seinem Buch „Debt: The First 5000 Years“ (2011; dt. „Schulden: Die ersten 5000 Jahre“, 2012). Wenn auch größtenteils ein historisches Werk, so zeigt „Schulden“ doch, was mit einer ethnologischen Perspektive im allgemeinen, und wirtschaftsethnologischer Kompetenz im speziellen, zu absolut dringlichen Problematiken der Jetztzeit beigetragen werden kann. Und darüber hinaus zu einem Verstehen menschlicher Kultur und Gesellschaft. Graebers Buch ist in kürzester Zeit zu einem globalen Bestseller, und damit bereits jetzt zu einem modernen Klassiker der Ethnologie geworden. Wenn alle Welt davon spricht, dann sollten gerade Ethnologen es gelesen haben. Dies werden wir im Seminar gemeinsam Stück für Stück tun. Die teilnehmenden Studierenden sollten sich das Buch vor Beginn der Vorlesungszeit besorgen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: GRAEBER, DAVID ROLFE. 2012 [2011]. Schulden: Die ersten 5000 Jahre. Stuttgart: Klett-Cotta.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Belegnummer: 12204

P 3.2.1 Profilveranstaltung 2

DR. JULIANE MÜLLER

„Games, Sports and Cultures“: Ethnographische Studien im Vergleich

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101, Müller

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Aufbauend auf einem frühen Interesse für Spiele, Bewegungskulturen und rituell eingebettete Wettkämpfe innerhalb der nordamerikanischen Cultural Anthropology hat sich seit den 1980er Jahren ein eigenes Sachgebiet etabliert, das kulturelle Phänomene und gesellschaftliche Entwicklungen im und über den Sport analysiert.

In diesem Seminar wird das Verhältnis von Ethnologie, Spiel und Sport zunächst in unterschiedlichen Theorietraditionen thematisiert, bevor ethnographische Beispiele und ihr Vergleich im Mittelpunkt stehen. Es werden sowohl ritual- und spieltheoretische Ansätze bezüglich indigener Rituale und Sportarten behandelt als auch lokale Aneignungen moderner Disziplinen. Das Themenspektrum reicht vom nordamerikanischen Lacrosse und dem mesoamerikanischen Ballspiel bis zu Sport und Nationsbildung in Dekolonisierungsprozessen in Südasien, Fußball- und Jugendkulturen in Südamerika und Afrika sowie Sportturnieren in multiethnischen und internationalen Zusammenhängen. Auch die geschlechtliche Kodierung von Wettkampf und Sport in unterschiedlichen kulturellen Kontexten sowie die Bedeutung von sozialphänomenologischen und praxistheoretischen, körperzentrierten Konzepten für die Beschäftigung mit sportlichen Aktivitäten werden diskutiert.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Blanchard, K. und A. T. Cheska (1970): The Anthropology of Sport: An Introduction. South Hadley: Mass. Bergin and Garvin Publishers.
- Bourdieu, Pierre (1992): Programm für eine Soziologie des Sports. In: Ders.: Rede und Antwort. Suhrkamp.

- Dyck, N. (2004): Getting into the game: Anthropological perspectives on sport: Introduction. In: Anthropologica 46(1): 3-8.

Zielgruppe: Auch niedrige und höhere Semester sowie Magisterstudierende sind herzlich willkommen!

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12189

DR. WERNER PETERMANN, DR. REINHARD KAPFER

Das notwendige Interesse der Anthropologie am Anarchismus

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), L 155

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Anthropologie und Anarchismus – was haben Sie miteinander zu tun? Als politische Denkrichtung, die eine radikale Neuordnung der Gesellschaft forderte, entstand der Anarchismus in dem gleichen 19. Jahrhundert, das auch den Aufschwung von Anthropologie/Ethnologie als Wissenschaft erlebte. Zentrale anarchistische Ideen wie die Abschaffung des Staates und seiner Institutionen (Polizei, Gerichte und Gefängnisse, Schulen, Banken – des Geldes überhaupt – und der Ehe), die Abschaffung der Arbeit (im Sinne entfremdeter Tätigkeiten) und der religiösen Kulte etc., sowie die Forderung nach globaler Selbstbestimmung und Gleichheit muten uns in vieler Hinsicht noch heute als mehr oder weniger utopische Forderungen an.

Die Anthropologen wissen, dass das mit der Utopie so nicht stimmt, dass es in unserer Welt schon immer Gesellschaften gegeben hat und noch gibt, die ohne das auskommen, was unsere westliche Zivilisation ihrem Wesen nach ausmacht: Gesellschaften ohne Staat, Gesellschaften ohne Hierarchien und soziale Unterschiede, affluent societies ganz ohne kapitalistische Weltordnung, regulierte Anarchie (so der Titel eines Buches des deutschen Ethnologen Sigrist). Klassische Anarchisten wie Kropotkin haben dieses Wissen der Anthropologie für eine Veranschaulichung ihrer Ideen genutzt. Es hat wohl etwas mit dem schlechten Ruf zu tun, der den Begriffen Anarchie und Anarchismus seit 100 Jahren anhängt, dass die meisten Anthropologen sich damit nicht anfreunden mochten, auch wenn sie sich sehr wohl mit anarchistischen Ideen und Themen beschäftigen.

In einer Welt, die mittels neuer Technologien immer näher zusammenrückt, in der zugleich die politischen und sozialen Unterschiede (was wirtschaftliche und politische Macht und Privilegien angeht) immer größer werden, sind viele Fragen, die zuerst von anarchistischen Denkern gestellt wurden und auf die Anthropologen als erste und oft auch einzige konkrete Antworten gefunden haben, plötzlich aktueller denn je. Krisen, deren Erschütterungen weltweit zu spüren sind, lassen den Ruf nach neuen Parametern menschlichen Zusammenlebens lauter werden.

In unserem Seminar wollen wir die wechselseitigen Beziehungen, die zwischen Anarchismus und Anthropologie bestehen, untersuchen. Aus anarchistischem Denken lernen, indem wir als Anthropologen anarchistischen Themen nachgehen, ist ein erster Schritt. Es könnte letztendlich heißen, vielerlei Antwort(en) auf die Frage(n) zu bekommen, ob und was und wie wir in bestimmten Situationen von anderen Kulturen lernen können. Es sollte nicht länger eine utopische Forderung sein, „darüber nachzudenken, was es bräuchte, um in einer Welt zu leben, in der alle, als Individuen und im Kollektiv, wirklich die Macht hätten, für sich selbst zu entscheiden, welcher Art von Gemeinschaft sie anzugehören wünschten und welcherlei Identitäten sie annehmen möchten“ (David Graeber).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: David Graeber, Fragmente einer anarchistischen Anthropologie. Wuppertal 2008

Brian Morris, Anthropology and Anarchism: Their Elective Affinity. London 2005.

<http://zinelibrary.info/files/anarchismaniaffinityanthropology.pdf>

P.M., Olten – alles aussteigen. Zürich 1990

Andrew Robinson & Simon Tormey, Beyond the State: Anthropology and ‚Actually-Existing Anarchism‘, Critique of Anthropology 32, 2 (June 2012), 143-157

James C. Scott, Seeing Like a State. New Haven 1998

Ders., Two Cheers for Anarchism. Princeton UP 2012
Harry Walker, On Anarchist Anthropology, Anthropology of This Century 3 (Jan. 2012)
<http://eprints.lse.ac.uk/41545>

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Belegnummer: 12190

DR. HENRY KAMMLER

Indigene Autonomien und Souveränitätsdiskurse in Nord- und Mesoamerika

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Mit der Erklärung der Vereinten Nationen (61/295) über die Rechte indigener Völker von 2007 sind erstmals Instrumente des modernen Völkerrechts jenseits der Souveränität von Nationalstaaten für indigene Minderheiten verfügbar geworden. Diese Anerkennung indigener Völker als begrenzt souveräne Subjekte der Weltgeschichte hat Vorläufer, die viele Jahrhunderte vor die Gründung der UNO zurückdatieren. Gerade auf dem amerikanischen Kontinent finden sich die unterschiedlichsten Formen rechtlich kodifizierte indigener Autonomien, die teils bis auf das 16. Jahrhundert zurückgehen. Besonders in den letzten Jahrzehnten ist es zu dem zu einem Aufleben politischer Bestrebungen zur Ausweitung oder Wiederherstellung indigener Autonomien gekommen. An Fällen aus Nord- und Mesoamerika soll im Seminar die Bandbreite indigener Autonomien und Souveränitätsdiskurse kritisch beleuchtet werden. Es stellen sich wesentliche Fragen für Ethnologen, die einerseits der Unabhängigkeit der Wissenschaft verpflichtet sind, sich aber andererseits oft als natürliche Verbündete indigener Akteure anbieten, gerade wenn es um die selektive Geschichtsinterpretation im Interesse der Verteidigung und Ausweitung von Autonomien geht. Mit wachsender Macht indigener Eliten und zunehmender interner Ausdifferenzierung offenbaren sich auch diverse Dilemmata, etwas wenn es um die Ausbeutung natürlicher Ressourcen oder Konflikte zwischen individuellen Menschenrechten und Kollektivrechten geht.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Benötigte Literatur wird per LSF bzw. LMU Teams bekannt gegeben.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12191

DR. WOLFGANG HABERMEYER

Die Menschenrechte und was die Ethnologen darüber wissen und dazu sagen müssen

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), L 155,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Diskussion um die Menschenrechte hat in den letzten drei Jahrzehnten massiv zugenommen. Zumindest in Deutschland sind in der Öffentlichkeit an dieser Diskussion die Ethnologen jedoch kaum beteiligt. Die zentralen Fragen, um die es bei der Diskussion um die Menschenrechte geht, sind folgende: Sind die Menschenrechte, wie wir sie kennen, in dem Sinne universell, dass sie überall auf der Welt Geltung haben? Müssen die Menschenrechte den jeweiligen Kulturen bzw. Gesellschaften angepasst werden? Und wenn ja, wie geht das, wer macht das, wer hat das Recht und vor allem die Möglichkeit dazu?

Auch wenn manche Juristen, Politologen, Soziologen usw. das möglicherweise anders sehen, aber uns Ethnologen ist klar, dass wir bei der Bearbeitung dieser Fragen eine Menge beizusteuern haben. Die bei uns im Abendland entwickelten Menschenrechte sind Individualrechte, Rechte des Einzelnen, mit denen er sich gegen den Staat wehren kann.

Als Ethnologen wissen wir, dass wir unsere Vorstellungen davon, was ein Individuum ist, was ein Individuum ausmacht, nicht umstandslos auf alle anderen Gesellschaften und Kulturen der Welt übertragen dürfen. Heißt das dann, dass wir Ethnologen blind dafür eintreten, dass die Menschenrechte verändert werden müssen, und zwar von Individualrechten hin zu

Gruppenrechten? Immer? Welche Gruppe als Gruppe kann das verlangen? Was ist gemeint mit dem Recht auf kulturelle Selbstbestimmung? Wer kann das verlangen? Wer streitet dafür mit welchen Gründen und auf welche Weise? Sind die Frauen, die verlangen, dass ihre Töchter nicht mehr beschnitten werden, eine solche Gruppe? Oder sind es diese Gesellschaften als "Ganze", die sagen können, dass das nun einmal zu ihrer kulturellen Identität gehört? Was ist, wenn es in einer Kultur keinen individuellen Landbesitz gibt? Wie kann so eine Gruppe sich bei wem auf die Menschenrechte berufen, um zu verhindern, dass ihr irgendwelche Firmen, Konzerne, Regierungen usw. ihr Land wegnehmen? Sind wir Ethnologen womöglich reaktionäre Kulturrelativisten, wenn wir anfangen, die Menschenrechte zu relativieren? Wir werden in diesem Seminar selbstverständlich keine Antworten auf diese Fragen finden. Aber wir werden z. B. nach der Lektüre von "An Akan Perspective on Human Rights" des ghanaischen Philosophen Kwasi Wiredu eher wissen, in welche Richtung wir bei diesen Fragen gehen und denken sollten. Und ich werde mich darum bemühen, euch zu zeigen, wie spannend und vor allem wie wichtig die Ethnologie heute gerade bei solchen in der Tat weltbewegenden Fragen ist.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Vorläufige Lektüreliste:

- Gosepath, Stefan und Georg Lohmann (Hrsg.): Philosophie der Menschenrechte, F.a.M. 1998
- Kerber, Walter (Hrsg.): Menschenrechte und kulturelle Identität, München 1991
- Wilson, Richard A. (Hrsg.): Human Rights, Culture & Context, Chicago 1997
- Fornet-Betancourt, Raúl (Hrsg.): Menschenrechte im Streit zwischen Kulturpluralismus und Universalität, Frankfurt 2000
- Pogge, Thomas: Weltarmut und Menschenrechte, Berlin/New York 2011
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed (Hrsg.): Human Rights in Cross-Cultural Perspectives, Philadelphia 1992
- Baderin, Mashood A. (Hrsg.): Islam and Human Rights. Selected Essays of Abdullahi An-Na'im, Farnham/Burlington 2010
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed: Cultural Transformation and Human Rights in Africa, London/New York 2002
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed: Human Rights and Religious Values. Grand Rapids 1995
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed und Francis M. Deng (Hrsg.) Human Rights in Africa, Washington 1990
- Mayer, Ann Elizabeth: Islam and Human Rights, Boulder and San Francisco 1991
- Shapiro, Ian und Will Kymlicka (Hrsg.): Ethnicity and Group Rights, New York/London 1997
- Kühnhardt, Ludger und Mamoru Takayama (Hrsg.): Menschenrechte, Kulturen und Gewalt, Baden-Baden 2005
- Speed, Shannon: Rights in Rebellion. Indigenous Struggle and Human Rights in Chiapas, Stanford 2008
- Geertz, Clifford: Anti Anti-Relativism, in American Anthropologist, Bd. 86 (1984)

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Voraussetzungen: Kommen und teilnehmen darf jede und jeder, die bzw. der mag. Wer einen Schein machen will, muss allerdings bereit sein, in eine Arbeitsgruppe zu gehen, in der Woche für Woche die Texte, die wir im Seminar bearbeiten, vorher gelesen und diskutiert werden.

Belegnummer: 12193

TANJA ANGELA KUBES, M.A.

„Gender Talk“ Einführung in die Genderanthropologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Wenn Ethnologen und Ethnologinnen über „Geschlecht“ sprechen, unterscheiden sie seit einigen Jahrzehnten zwischen (biologischem) Sex und (sozialem) Gender. Die Unterscheidung ist in mehrfacher Hinsicht sinnvoll, jedoch keineswegs unumstritten. Geht es hier um Biologie

oder Kultur? Oder ist beides vielleicht im kulturellen Kontext stark miteinander verwoben oder gänzlich ein soziokulturelles Konstrukt? Fakt ist, dass Sex und Gender in unserer westlichen Welt nicht in ihrer möglichen Vielfalt, sondern binär definiert, gedacht und dargestellt werden. Wie prägt unser eurozentrisches, geschlechtsdichotomes Denken den Menschen und wie hält dieser die starren dualen Geschlechterbilder aufrecht und reproduziert sie? Was bedeutet Gender allgemein und in Bezug auf Ethnologie? Wieso ist die Genderthematik ein für die Ethnologie hoch relevantes Teilgebiet, welches immer mitgedacht werden muss?

Im Seminar sollen einerseits die Grundkonzepte der Gendertheorie erarbeitet und in Bezug zur Ethnologie gesetzt werden. Andererseits soll anhand konkreter aktueller Beispiele „hier und dort“ dargestellt werden, wie sich kulturell geformte Geschlechterbilder in den Körper einschreiben. Ziel des Seminars ist eine De-Essentialisierung des Konzepts Mann-Frau sowie eine Sensibilisierung für kulturell definierte und normativ prägende Kategorisierungen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Belegnummer: 12194

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Gesellschaft in Indien: Marginalisierte Gruppen im Kastensystem

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

In vier Schritten soll eine Annäherung an das indische Gesellschaftssystem erfolgen, wobei die marginalisierten Gruppen einen deutlichen Schwerpunkt erfahren. In den ersten drei Wochen werden akademischen Debatten vorgestellt, die jeweils auf die strukturelle Ethnologie von L. Dumont („Homo Hierarchicus“, die sogenannte „subaltern studies“ und die postkoloniale Ethnologie (N. Dirks „Castes of Mind“) eingehen. In den folgenden Sitzungen werden die als „scheduled tribes“ kategorisierten Gruppen exemplarisch vorgestellt und anschließend die Debatten über „Unberührbarkeit“ nachvollzogen. Dabei werden theoretische Fragen zur Analyse von Gesellschaftssystemen ebenso besprochen wie ethnographische Fallbeispiele. Ältere Konzepte wie „dominant caste“ und „sanskritization“ (nach M.N. Srinivas) und neuere Ansätze zur Politisierung von Kaste werden in Kurzreferaten vorgestellt. In den letzten Wochen werden die einzelnen Modelle anhand der Nilgiri, einer Mikroregion in Südindien, vertieft.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: N. Dirks 200, Castes of Mind, Princeton

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12195

PD DR. JOSEF DREXLER

Ethnographie des Andenraums

2-stündig,

Fr, 19.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Fr, 03.05.2013 14-18 Uhr c.t., 027,

Sa 04.05.2013 10-18 Uhr c.t., (D), C 007,

Fr, 14.06.2013 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Sa, 15.06.2013 10-18 Uhr c.t., C 007,

Unter Einbeziehung neuerer ethnographischer Literatur und theoretischer Forschungsansätze soll die Beschäftigung mit Weltbildern indianischer Völker des andinen Raums den Schwerpunkt des Seminars bilden. Unter dieser Perspektive werden insbesondere auch Theorien und Prozesse der „Dekolonialisierung“ (u.a. Bolivien), „Indigenismo“ und „Indianismo“, indianistische Gegenmacht-Dispositive und Widerstandsbewegungen behandelt.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Zur Einführung:

- Franz Faust 1996: Totgeschwiegene indianische Welten, Eine Reise in die Philosophie der

Nordanden, Gehren: Verlag Dr. Reinhard Escher.

- Josef Drexler 2010: Das „Säen von Macht“: Kosmvision zwischen politischer Ökologie und Lebenspraxis, Zeitschrift für Ethnologie 135, 23 – 38, Berlin: Reimer.
- Silvia Rivera Cusicanqui 2010: Ch'ixinakax utxiwa: una reflexión sobre prácticas y discursos descolonizadores. Buenos Aires: Tinta Limón (aus dem Internet downloadbar).

Weiterführende Literatur:

- Allen, Catherine J. 2002: The hold life has. Coca and Cultural Identity in the Andean community. Washington, New York
- Baumann, Max Peter (Hg.) 1994: Kosmos der Anden. Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika. München: Diederichs
- Baumann, Max Peter 1994: Das ira-arka-Prinzip im symbolischen Dualismus andinen Denkens, in Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 274 – 316, München.
- Bettin, Ingrid 1994: Weltbild und Denken in den Zentral-Anden, in Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 14 – 39, München
- Castillo, Gonzalo 1987: Liberation Theology from Below, The Life and Thought of Manuel Quintín Lame, New York.
- Descola, Philippe 2011: Jenseits von Natur und Kultur. Frankfurt/M.: Suhrkamp
- Drexler, Josef 2009: Öko-Kosmologie – die vielstimmige Widersprüchlichkeit Indioamerikas. Ressourcenkrisenmanagement am Beispiel der Nasa (Páez) von Tierradentro, Kolumbien. Berlin: LIT
- Drexler, Josef 2010: Das „Säen von Macht“: Kosmvision zwischen politischer Ökologie und Lebenspraxis, Zeitschrift für Ethnologie 135, 23 – 38, Berlin: Reimer
- Earls, John/ Silverblatt, Irene 1978: La realidad física y social en la cosmología andina, Actes du XLII Congrès International des Américanistes, volumen IV, 299 – 326, Paris.
- Escobar, Arturo 2004: Beyond the Third World: imperial globality, global coloniality and anti-globalisation social movements. In: Third World Quaterly, Vol. 25, pp. 207 – 230
- Escobar, Arturo 2010: Latin America at a Crossroads. Cultural Studies, 24: 1, 1 – 65
- Faust, Franz 1983: Medizinische Anschauungen und Praktiken der Landbevölkerung im andinen Kolumbien. Hohenschäftlarn
- Faust, Franz 1989: Medizin und Weltbild: Zur Ethnographie der Coyaima-und Natagaima-Indianer Kolumbiens. München.
- Faust, Franz 1992: Kultur und Naturschutz im kolumbianischen Zentralmassiv. Landschaftsempfinden, Landschaftsgestaltung und Ressourcennutzung bei den Coconuco- und Yanaconaindianern in Kolumbien. München: Akademischer Verlag
- Faust, Franz 1994: Kultur, ein durch Fraktale determiniertes Chaos, Jahrbuch für Ethnomedizin, 25 – 41, Berlin
- Faust, Franz 1996: Totgeschwiegene indianische Welten, Eine Reise in die Philosophie der Nordanden, Gehren: Verlag Dr. Reinhard Escher
- Hardt, Michael/ Negri, Antonio 2010: Common Wealth. Das Ende des Eigentums. Frankfurt/New York: Campus
- Henman, Anthony 1980: Mama Koka. Bremen
- Mariscotti de Görlitz, Ana María 1994: Götter- und Heiligenkult in den Zentral-Anden. In: Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 42 – 78, München.
- Mignolo, Walter D. 2012: Epistemischer Ungehorsam. Rhetorik der Moderne, Logik der Kolonialität und Grammatik der Dekolonialität. Wien: Turia + Kant
- Painiqueo, Manuel: Filosofía Indianista, documento de la comunidad Mapuche Aonikenk, Chubut Argentina:<http://www.elchenque.com.ar/aoni/filo/filosofia.htm>
- Pineda, Virgilio Roel, Los sabios y grandiosos fundamentos de la indianidad, <http://encuentroindígena.cl/ensayos/roel.htm>
- Quintín Lame, Manuel 2004: Los pensamientos del indio que se educó dentro de las selvas colombianas, Cali.
- Rasnake, Roger 1986: Carnaval in Yura: Ritual Reflections on “ayllu” and State Relations. American Ethnologist, Vol. 13, No. 4. (Nov.), pp. 662-680.

- Rivera Cusicanqui, Silvia 2010: Ch'ixinakax utxiwa: una reflexión sobre prácticas y discursos descolonizadores. Buenos Aires: Tinta Limón
- Roel Pineda, Virgilio: Los sabios y grandiosos fundamentos de la indianidad (Encuentro Indígena; Internet-Publikation)
- Rösing, Ina 2001: Grunddaten: Ubiquitäre Geschlechtlichkeit – Das Geschlecht von Umwelt und "Physik" (Zeit, Raum, Materie). In: Ina Rösing: Religion, Ritual und Alltag in den Anden. (S. 96-130) Berlin: Dietrich Reimer Verlag
- Taussig, Michael 1980: The Devil and Commodity Fetishism in South America. The University of North Carolina Press, Chapel Hill.
- Yampara Huarachi, Simón 2010: Das neue bolivianische Staatsmodell. Eine kritische Reflexion aus der Perspektive der andinen ayllus. In: Gärtner, Peter et.al. (Hrsg.): Bolivien im Umbruch. Der schwierige Weg der Neugründung. Zweiter Halbband. Leipzig: Quetzal. S. 467-92
- Yampara Huarachi, Simón 2010: Historia, Coyuntura y Descolonización: Katarismo e Indianismo en el proceso político del MAS en Bolivia: Fondo Editorial Pukara. Edición Electrónica (La Paz, 2010)
- Zibechi, Raul 2008: Bolivien: Die Zersplitterung der Macht, Hamburg: Edition Nautilus.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: Seminarfahrplan :

- | | |
|----------|--|
| 19.04.13 | Vorbesprechung, Vergabe der Referatthemen |
| 03.05.13 | Grundlegende Konstanten andiner Weltbilder: Baumann 1994; Bettin 1994; Rösing 2001; Earls/Silverblatt 1978; Rasnake 1986 |
| 04.05.13 | Das Modell der vier Ontologien: Descola 2011.
Ökologie im Andenraum: Faust 1992; Drexler 2009
Politische Ökologie: Escobar 2001; Drexler 2010
Medizin und Weltbild: Faust 1983, 1989
Kulturelle Semantik von Koka: Henman 1980; Allen 2002 |
| 14.06.13 | Heiligenverehrung in den Anden: Mariscotti de Görlitz 1994
Die Verehrung des „Tío“ bolivianischer Minenarbeiter: Taussig 1980.
Die Ideologie des „Indianismo“: Pineda; Painiqueo Tramolao; Manuel Quintín
Lame 2004; Castillo 1987 |
| 15.06.13 | Theorien und Prozesse der Dokolonialisierung: Escobar 2004, 2010; Mignolo 2012; Rivera Cusicanqui 2010; Yampara 2010 (bolivianisches Staatsmodell); Zibechi 2008; Hardt/Negri 2010 (Gegenmoderne und Altermodernität)
Diskussion und Manöverkritik |

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12196

PD DR. STEFAN DIETRICH

Regionalseminar: Ostindonesien

2-stündig,

Mo 14-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 15.04.2013, Oettingenstr. 67, 133,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 08.07.2013

Ostindonesien war die ethnographische Region für frühe, vergleichende Strukturforoschung im Rahmen der Theorie des "Ethnologischen Studienfeldes" der sogen. "Leidener Schule", die eine rezente Weiterentwicklung und Öffnung durch das "Comparative Austronesian Project" (Canberra) erfuhr. Vor diesem Hintergrund greift das Regionalseminar charakteristische Themen der Ethnographie auf, wie Verwandtschaft, soziale und politische Ordnung, Tausch, Ritual und materielle Kultur. Es thematisiert Fragen der Wirtschaftsweise und Ökologie, und berücksichtigt hierbei insbesondere historische Perspektiven.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- J.J. Fox (Hg.), The flow of life (Cambridge, Mass., London 1980)
- C. Barraud & J.D.M. Platenkamp (Hg.), Rituals and socio-cosmic order in Eastern

Indonesian societies, Bijdragen tot de Taal-, Land- en Volkenkunde 145/3 (1989) & 146/1 (1990)

- S. Howell (Hg.), For the sake of our future: Sacrificing in Eastern Indonesia (Leiden 1996)

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Voraussetzungen: LSF

Belegnummer: 12197

PROF. DR. CORA BENDER

Gesundheit und Krankheit im indigenen Nordamerika

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12199

PROF. DR. CORA BENDER

Medienanthropologie - Bender

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 12200

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Diaspora und Transnationalismus

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Diaspora und Transnationalismus sind zwei Konzepte, die in den letzten Jahrzehnten in den Sozialwissenschaften sehr populär geworden sind und die für einen Wandel in der Konzeptualisierung von Migration stehen. Während zuvor Migration in erster Linie als eine lineare Bewegung betrachtet wurde, die Herkunfts- und Residenzraum trennt, stehen Diaspora und Transnationalismus für die fortdauernde Verbindung und Bedeutung beider Räume für Migranten und ihre Nachkommen. Der Begriff Diaspora wurde in dieser Neuorientierung fast vollständig umgedeutet und wird auch immer häufiger als Selbstbezeichnung verwendet.

Im ersten Teil des Seminars werden wir theoretische Texte zu Diaspora und Transnationalismus besprechen und daran zentrale Aspekte der betreffenden Phänomene erarbeiten. Im zweiten Teil geht es daran, anhand dieser Aspekte ethnographische Beispiele von „Diasporagemeinschaften“ zu untersuchen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: zur Einführung: Robin Cohen. 2008. Global Diasporas. London, Routledge.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: Diskussion von Texten und Projektgruppen, die verschiedene Aspekte von Diaspora und Transnationalismus an jeweils einem ethnographischen Beispiel bearbeiten.

Belegnummer: 12201

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Ritualtheorien in der Ethnologie

2-stündig,

Mo, 22.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065 (Vorbesprechung)

Fr, 05.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169,

Sa, 06.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169,

Fr, 12.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169,

Sa, 13.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169,

Das Seminar behandelt die wichtigsten Ritualtheorien der Ethnologie. Insbesondere werden die Ritualmodelle von Max Gluckmann, Victor Turner (Ritual als ‚soziales Drama‘) Clifford Geertz (Ritual als ‚Text‘), sowie die Theorien aus der Ethnographie des Sprechens (Ritual als Diskurs bzw. Gespräch) behandelt. Außerdem werden wir dem Thema ‚Ritual und Politik‘ ein besonderes Augenmerk widmen. Dazu werden vor allem die mittlerweile schon ‚klassisch‘ zu nennenden Texte durchgearbeitet und die Grundzüge der Theorien vermittelt. Die Literatur wird im Seminar angegeben.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Zum Einstimmen ist zu empfehlen:

- Victor Turner 2005 (erstmalig 1969) Das Ritual: Struktur und Anti-Struktur. Frankfurt/M.: Campus. Darin die Einleitung und Kapitel eins.
- CLIFFORD GEERTZ: 1983 Religion als kulturelles System. In C. Geertz, Dichte Beschreibung. Frankfurt/M.: Suhrkamp. S. 44 - 96.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Belegnummer: 12202

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Essen und Trinken

2-stündig,

Mi, 24.04.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151,

Mi, 29.05.2013 18-20 Uhr c.t., 151,

Mi, 12.06.2013 18-20 Uhr c.t., 151,

Sa, 29.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151,

So, 30.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151,

In keiner Gesellschaft wird alles Essbare gegessen. Durch Auswahl, Zubereitung und Tischgemeinschaft manifestieren sich kulturelle Vorstellungen und grenzen sich zugleich von anderen ab. Es ist schon ein Unterschied, ob man einen Kaffee, einen Prosecco oder einen Schnaps miteinander trinkt. Unsere Vorstellungen von anderen Kulturen sind oft unmittelbar mit deren Speisevorschriften verbunden. In der Diaspora verändert sich das Essen, Regelbrüche werden normiert und alten Speisen neue Bedeutungen gegeben. Marvin Harris sieht in den nationalen Diäten einen Ausdruck rein pragmatischer, nützlicher Regeln, während für Claude Lévi-Strauss Essen immer gut zu denken, also kognitiv ist. Diese Bedeutungszuschreibung der „reinen“ Nahrungsaufnahme findet im Alltag und in der Wissenschaft statt und wird auch in der ethnologischen Literatur sowie in literarischen und filmischen Verarbeitungen evident. Diesen Zusammenhängen widmet sich unser Seminar schwerpunktmäßig mit einer Blockveranstaltung auf der Fraueninsel (Chiemsee) vom 28.-30. Juni (mit Kostenbeteiligung).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Food and Culture: A Reader, eds Carol Counihan/Penny van Esterik. London, New York: Routledge 1997.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: In der ersten Semesterhälfte treffen wir zur Vorbereitung von Fallstudien durch interdisziplinäre Projektgruppen. Anmeldung und Zulassung über LSF; persönliches Erscheinen zur 1. Seminarsitzung am 24. April unbedingt erforderlich. Weitere Vorbereitungssitzungen finden am 29. Mai und am 12. Juni 2013 statt.

Anmeldung: Anmeldung: für den BA-Ethnologie werden evtl. Restplätze vergeben. Belegung über LSF.

Belegnummer: 12203

PD DR. ALEXANDER KNORR

Moderne Klassiker VII: Schulden: Die ersten 5000 Jahre (Graeber)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

David Graeber (*1961), von dem Maurice Bloch geschrieben hat, er sei der größte Theoretiker seiner Generation, ist unzweifelhaft weltweit der bekannteste Ethnologe der Gegenwart. Seit Margaret Mead ist kein Ethnologe so oft im englischsprachigen Fernsehen und anderen Medien zu Wort gekommen wie Graeber. Diese Prominenz weit über die Fachgrenzen hinaus liegt einerseits an seinem Engagement für die Occupy-Bewegung – er gilt als einer der Mitbegründer, hauptsächlich aber an seinem Buch „Debt: The First 5000 Years“ (2011; dt. „Schulden: Die ersten 5000 Jahre“, 2012). Wenn auch größtenteils ein historisches Werk, so zeigt „Schulden“ doch, was mit einer ethnologischen Perspektive im allgemeinen, und wirtschaftsethnologischer Kompetenz im speziellen, zu absolut dringlichen Problematiken der Jetztzeit beigetragen werden kann. Und darüber hinaus zu einem Verstehen menschlicher Kultur und Gesellschaft. Graebers Buch ist in kürzester Zeit zu einem globalen Bestseller, und damit bereits jetzt zu einem modernen Klassiker der Ethnologie geworden. Wenn alle Welt davon spricht, dann sollten gerade Ethnologen es gelesen haben. Dies werden wir im Seminar gemeinsam Stück für Stück tun. Die teilnehmenden Studierenden sollten sich das Buch vor Beginn der Vorlesungszeit besorgen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: GRAEBER, DAVID ROLFE. 2012 [2011]. Schulden: Die ersten 5000 Jahre. Stuttgart: Klett-Cotta.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Belegnummer: 12204

P 3.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 2

DR. HENRY KAMMLER

Quechua III+IV

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der „educación intercultural bilingüe“. Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Modi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Im Ausklang soll ein Vergleich der Cuzco-Variante mit den sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua folgen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12223

DR. HENRY KAMMLER

Nuu-cha-nulth III+IV

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, (D) C 007,

Fr 10-12 Uhr c.t., 157,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation und „Polysynthese“ gehen, die die Sprache aus kognitionsforscherischer Sicht interessant macht.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12224

DR. HENRY KAMMLER

Nahuatl III+IV

4-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Fr 12-14 Uhr c.t., 131,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ruralen und urbanen Interaktionssphären. Grammatisch geht es u.a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation und der sprachlichen Raumorientierung (Deixis) in Nahuatl.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12226

DIPL.-ING. REGINALD TEMU

Kiswahili II

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,

Fr 12-14 Uhr c.t., 165

Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12228

KWADJO DZIDULA EHUDOON SAMLA

Ewe II

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209,

Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013

Ewe wird in den südlichen Teilen von Togo, Benin und Ghana gesprochen. Die Ewe-Sprache ist eine der meisterforschten Sprachen an der westafrikanischen Küste. Sie ist eine Tonsprache und weist in Wortbildung, Lexik und Syntax einige interessante grammatische Besonderheiten auf. Die Sprache entwickelt sich gerade in der Region zu einer lingua franca (Kommunikationssprache für Sprecher verschiedener Sprachen). Im Kurs werden wir uns an ungewohnte Laute heranwagen. Außer Sprachkenntnisvermittlung werden wir auch interkulturelle Sprachtrainings für Multiplikatoren und eine Vorbereitung auf Feldaufenthalte im Kulturkreis Westafrika durchführen. Wir werden uns Gedanken über das Schrift- und über das Tempus-System der Sprache machen. Der Kurs ist auch für Nicht-Sprachwissenschaftler geeignet.

Arbeitsform: Kernseminar

Literatur: Westermann, Diedrich (1939): Die Ewesprache in Togo. Berlin: de Gruyter.

Dzablu- Kumah, Simon Wellington (2006): Basic Ewe for foreign Students. Köln: Universität zu Köln (online).

Fiaga, Kwasi (1997) Grammaire Ewe. Lomé: Haho

Die nötigen Materialien für den Kurs sind erhältlich bei:

Unikopie München
Adalbertstr. 18
80799 München
Tel. 089 333363

Nachweis: Das Seminar schließt mit einer Klausur ab.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

Belegnummer: 13048

DR. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA MOHAMED ABDALLA GADELRAB

Arabisch II (A1 Teil 2)

2-stündig,

Gruppe 01: Mo 10-12 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103, Baumgarten (Der Kurs findet statt von 10:00 bis 11:30 Uhr).

Gruppe 02: Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R) Rg., 305, Gadelrab

Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 5 bis inkl. 9 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Arabisch I oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch I wurden die Lektionen 1 bis inkl. 4 des Lehrbuchs behandelt.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

Belegnummer: 13060

P 4 Forschungsmodul I

Es sind die Veranstaltung eines Forschungsschwerpunktes zu wählen.

Der Besuch des Oberseminars wird vorausgesetzt, eine Belegung über LSF ist aber nicht erforderlich.

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Oberseminar

1-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Arbeitsform: Oberseminar

Nachweis: Kein Leistungsnachweis

Anmeldung: Keine Belegung über LSF erforderlich.

Belegnummer: 12216

Schwerpunkt Visuelle Ethnologie

DR. DES. JULIA BAYER

Forschungsschwerpunkt: Visuelle Ethnologie (Teil 1)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage.

Entsprechend den Vorkenntnissen und Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst.

In der begleitenden Übung findet eine Auffrischung von Kamera- und Tontechnik statt.

Arbeitsform: Seminar

Bemerkung: Blocktermine für die Übung werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

Belegnummer: 12493

DR. DES. JULIA BAYER, FELIX REMTER

Visuelle Techniken/Methoden

2-stündig,

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 12494

Individuelle Forschungsthemen

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Vertiefung des Forschungsthemas (Teil I)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Sa 29.06.2013, 10-18 Uhr c.t., (D), C 007,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Im Zentrum des Masterstudiums stehen die Feldforschungsvorhaben der Studierenden. In diesem Seminar geht es darum, Forschungsprojekte zu entwickeln, Fragestellungen und die zugehörige Methodologie auszuarbeiten. Wir werden uns mit dem Forschungsprozess als Ganzem beschäftigen, nicht mit einzelnen Methoden. Die Kenntnis grundlegender Methoden der Feldforschung wird vorausgesetzt.

Das Seminar ist zweigeteilt. Im ersten Teil werden wir uns mit der Konzeption, Methodologie und Pragmatik von Forschung allgemein auseinandersetzen, im zweiten Teil geht es darum, das jeweils eigene Forschungsprojekt auszuarbeiten.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das im Seminar vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Bemerkung: Die Veranstaltung ist für Studierende im Masterstudiengang obligatorisch. In begrenzter Zahl ist auch die Teilnahme von Magisterstudierenden möglich.

Im Wintersemester schließt sich - nach der Durchführung der Forschungsvorhaben in den Sommersemesterferien - ein Seminar zur Auswertung der Forschungen an.

Belegnummer: 12492

DR. HENRY KAMMLER

Methodenkurs Audio- und Video- Transkription

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Zu den unabdinglichen handwerklichen Arbeitsmitteln des Ethnologen gehört der Umgang mit Audio- und (meist in geringerem Umfang) Videodokumenten. Dies schließt Grundkenntnisse über Aufnahmetechniken und Audio/Videoformaten ebenso ein wie das Einüben von Transkriptionsroutinen mithilfe von Software. Es ist u.a. zu entscheiden, je nach Erkenntnisinteresse, welchem Standard folgend und mit welcher Genauigkeit transkribiert werden soll. Anders als die ethnologisch landläufig propagierte „dichte Beschreibung“ (in der die Daten durch subjektive Interpretation unrekonstruierbar aufgesättigt werden) handelt es sich bei gerätebasierten Protokollen tatsächlich um nahezu objektive und aufgrund der Datenmenge äußerst „dichte“ Beschreibungen. Genau diese Datendichte aber stellt eine große Herausforderung dar, weshalb auch Strategien der Textorganisation behandelt werden sollen, wie die entstandenen Verschriftungen der Kodierung, Analyse und Archivierung zugänglich gemacht werden können.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 12495

Offene Veranstaltungen

PROF. DR. CORA BENDER

Amerikanistisches Kolloquium

1-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12217

DR. JULIANE MÜLLER

Praxisabend

1-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester in der Regel drei Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: Kein Leistungsnachweis

Anmeldung: Keine Belegung über LSF erforderlich.

Belegnummer: 12231

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die studentische Film-AG zeigt regelmäßig ethnologisch relevante und interessante Spiel- und Dokumentarfilme. Das Programm wird am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12232

- STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

AG Quechua

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t.,

17.04. Oettingenstr. 67, Raum 151

Weitere Termine: Oettingenstr. 67, Raum L155

Quechua lebt! Ja, tatsächlich, Quechua ist keine tote oder in Vergessenheit geratene, archaische "Indianersprache" die nur die Inkas in Machu Picchu sprachen.

Ganz im Gegenteil.

Wir hatten in den letzten Monaten die Gelegenheit uns von der Lebendigkeit des Quechua im Andenraum ergreifen zu lassen und durften erleben, welche Vorzüge Kenntnisse dieser Sprache mit sich bringen.

Das Tutorium stellt eine freiwillige Ergänzungseinheit zum regulären Quechua-Unterricht dar, in der wir die Hausaufgaben des Unterrichts nachbearbeiten, unserer gesammelten Video und Audio Materialien präsentieren und ein besonderes Augenmerk auf die Sprachpraxis/Konversation legen wollen.

Wir freuen uns über rege Teilnahme aus allen Quechua Stufen!

Arbeitsform: Workshop

Anmeldung: LSF (Belegen über das Vorlesungsverzeichnis) oder in der ersten Sitzung.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12527

SPRECHSTUNDEN

Name	Sprechstunde	Tel.	E-Mail
Dr. des. Julia Bayer	nach Vereinbarung	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Cora Bender	nach Vereinbarung		cora.bender@asia-europe.uni-heidelberg.de
Cordula de Bloeme, M.A.	nach Vereinbarung		cordula_debloeme@hotmail.com
Prof. Dr. Ulrich Demmer	nach Vereinbarung	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
PD Dr. Stefan Dietrich	n. V. per E-Mail		stefan.dietrich@ethnologie.lmu.de
PD Dr. Josef Drexler	n. V. per E-Mail	089-745 00 017	josef.drexler@gmx.de
Dr. Matthias Eberl	nach Vereinbarung		Matthias.Eberl@lmu.de
Dr. Nathalie Göldenboth	Mi, 14:30-15:30 Uhr	2180-9605	Natalie.Goeldenboth@ethnologie.lmu.de
Dr. Wolfgang Habermeyer	nach Vereinbarung		Wolfgang.Habermeyer@lrz.uni-muenchen.de
Prof. Dr. Frank Heidemann	Di, 16-17 Uhr	2180-9623	frank.heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	Do, 10-11 Uhr und n.V.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Dr. Gabriele Herzog-Schröder	nach Vereinbarung	2180-9612	gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de
Carolin Hirschfeld, M.A.	nach Vereinbarung		
Miriam Hornung, M.A.	nach Vereinbarung		miriam.hornung@ethnologie.lmu.de
Dr. Henry Kammler	nach Vereinbarung	2180-9606	henry.kammler@ethnologie.lmu.de
Dr. Reinhard Kapfer	nach Vereinbarung		
PD Dr. Alexander Knorr	Di, 13-14 Uhr	2180-9624	alexander.knorr@ethnologie.lmu.de
Dr. Anka Krämer de Huerta	nach Vereinbarung		a.kraemer@lmu.de
Tanja Kubes, M.A.	Do, 18-19 Uhr		tanja.kubes@ethnologie.lmu.de
Dr. Juliane Müller	nach Vereinbarung	2180-9629	juliane.mueller@ethnologie.lmu.de
Marc Murschhauser, M.A.	n. V. per E-Mail		marc.murschhauser@ethnologie.lmu.de
Dipl.-Ed. Tiwi Nitschke	n. V. per E-Mail	2180-9602	nitschke94@googlemail.com
Dr. Werner Petermann	nach Vereinbarung		
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	nach Vereinbarung	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Dr. Michael Rösler	nach Vereinbarung		michael.roesler@lrz.uni-muenchen.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	Mo, 14-15 Uhr und n.V.	2180-9600	martin.sokefeld@ethnologie.lmu.de
Dipl.-Ing. Reginald Temu	n. V. per E-Mail		reginald.temu@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
D - 80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 2348
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 3507
www.ethnologie.uni-muenchen.de

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Studentenbetreuung

(Scheinausgabe u. allg. Auskünfte zum Studium;
Einsehen von Magisterarbeiten)

Frau Barbara Wagner / Catherine Garet
Raum C 006
Tel. 2180-9619
Barbara.Wagner@ethnologie.lmu.de
Catherine.Garet@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel. 2180-9753; <http://beg@ub.uni-muenchen.de>

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8–22 Uhr
Sa 9–18 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschw.-Scholl-Platz 1
Zimmer D 020, D 201, D 203, D 205
80539 München

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 8:30-12:00 Uhr
Do 8:30-12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag geschlossen